

The K+S logo is positioned in the top right corner, featuring the letters 'K+S' in white on a dark blue background. The background of the entire slide is a photograph of a large, brightly lit underground salt mine. Two workers in white shirts and hard hats (one white, one green) are in the foreground, looking towards a red mining truck in the distance. The mine walls are covered in a grid of salt pillars.

K+S

Unternehmenspräsentation

Informationen für Investoren, Analysten und Interessierte

Veröffentlichung Oktober 2026

Inhaltsverzeichnis



The K+S logo is displayed in white, bold, sans-serif font on a dark blue rectangular background. The background of the entire slide is a low-angle photograph of a modern building with a glass facade and a grey metallic upper section, set against a clear blue sky with some green foliage visible at the top.

K+S

1 | 9 K+S Konzern

Vorstand – seit 1. Juni 2025

Dr. Carin-Martina Tröltzsch

Dr. Christian H. Meyer
(Vorstandsvorsitzender)

Christina Daske

Dr. Jens Christian Keuthen



Die Lebensläufe unserer Vorstände finden Sie auf der Website der K+S. Aktuelle Informationen zu den Verantwortlichkeiten der einzelnen Vorstandsmitglieder entnehmen Sie bitte unserer Geschäftsordnung des Vorstands, die Sie ebenfalls auf unserer Website finden. www.kpluss.com/vorstand

K+S Konspekt: 50 Standorte auf 6 Kontinenten

Die Historie der **K+S Gruppe** geht zurück bis ins **19. Jahrhundert**, als in Deutschland die **ersten Kalilagerstätten der Welt** erschlossen wurden. Heute sind wir ein weltweit agierendes Rohstoffunternehmen mit **Produktionsstandorten in Europa und Nordamerika**.

K+S bekennt sich zu der Verantwortung gegenüber Menschen, Umwelt, Gemeinden und der Wirtschaft in den Regionen, in denen K+S tätig ist.

Wir gewinnen Rohstoffe **verantwortungsvoll** – **heute** und für **kommende Generationen**.



K+S Kennzahlen (2025)



Umsatz
3.647,9 Mio. €

Bereinigter Freier Cashflow
29,1 Mio. €



EBITDA
612,8 Mio. €

EBITDA-Marge
16,8 %

Warum ist K+S attraktiv für Anleger?

K+S – ein attraktives Investment

- Einzigartiges Produktportfolio im Kundensegment Landwirtschaft mit hohem Spezialitätenanteil
- Kali-Lagerstätten in Deutschland und Kanada bieten optimale Ausgangspunkte für wichtige Anwendungsregionen; starkes Europageschäft mit attraktiver Logistik
- Langfristige Wachstumsperspektive in Kanada mit guter Rendite
- Megatrends intakt, zusätzliche Nachfrage kann nur durch investitionsintensive neue Kalikapazitäten bedient werden.
- Kundensegment Industrie+ bietet Stabilität mit deutlich verbesserten Margen nach struktureller Veränderung des Salzmarktes in Europa und geringer Kapitalintensität.
- Exzellente Möglichkeiten zur Entwicklung neuer Geschäftsfelder durch Nutzung unserer einzigartigen Infrastruktur.

Wesentliche Investment Highlights

1

Unsere Produkte unterstützen Menschen, Tiere oder Pflanzen

Globale Megatrends erhöhen den Bedarf an effizienter Nährstoffnutzung. Mit unseren Düngemitteln können wir stabile Erträge für Landwirte unterstützen. K+S bietet hochreine Salze für über 5.000 verschiedene Anwendungen, unter anderem in pharmazeutischen Produkten und der Lebensmittelindustrie, sie sind ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens.

2

Hohe Zugangsbarrieren im Kalimarkt verhindern auch in Zukunft ein deutliches Überangebot

K+S geht davon aus, dass die Nachfrage nach Kali mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 2-3%¹ wachsen wird, so dass neue Projekte oder Kapazitätserweiterungen von durchschnittlich rund 2 Mio. t pro Jahr¹ dringend erforderlich sind, um die steigende Nachfrage zu decken. Mit unserem neuen Kaliwerk in Bethune, Kanada, können wir stetig wachsen und unsere Produktion um >100.000 Tonnen pro Jahr steigern.

3

Die Landwirtschaft hat sich weiterentwickelt und wir haben uns weiterentwickelt – seit 1889

Alleinstellungsmerkmal: K+S ist der einzige Kalilieferant mit Produktionsstandorten in Europa und Nordamerika und verfügt über ein gut ausgebautes Logistiknetzwerk. Kontinuierlicher Ausbau unserer Beratungsangebote, um den lokalen Landwirten einen Mehrwert zu bieten und sie bei einer effizienten Düngung zu unterstützen.

4

Unsere Strategie konzentriert sich auf die Optimierung des bestehenden Geschäfts

Wir optimieren unsere deutschen Standorte, um unsere Position auch am unteren Ende des Zyklus zu sichern und die spezifischen CO₂-Emissionen sowie feste und flüssige Rückstände zu reduzieren (Zielwerte siehe S. 47). Wir nutzen die Möglichkeiten, unser Spezialitätenportfolio zu erweitern und unsere einzigartige Infrastruktur zu nutzen (Gasspeicherung in Kavernen, unterirdische Landwirtschaft, Abraumabdeckung, Abfall- und Recyclingmanagement).

5

Wir gewinnen Rohstoffe verantwortungsvoll – heute und für kommende Generationen

Durch den umfassenden Einsatz hocheffizienter KWK-Technologie, den Brennstoffwechsel von Kohle zu Erdgas und die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen haben wir unsere THG-Emissionen (Scope 1 und Scope 2) unserer heute noch aktiven deutschen Standorte seit 1990 bereits um 60% reduziert.

6

Starke Bilanz und umsichtige Finanzpolitik

K+S strebt eine starke Bilanz und grundsätzlich einen maximalen Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung/EBITDA) von 1,5x an. Klare Leitprinzipien für Aktionärsausschüttungen festgelegt.



¹ IFA 2024, K+S Prognosen; tatsächliche Produktion einschließlich Kaliumsulfat und Kali mit weniger Gehalt.

K+S auf einen Blick

Kundensegmente (keine Segmente nach IFRS)

Landwirtschaft

Mit unserer großen Auswahl an Kaliumchlorid (MOP) und Düngemittelspezialitäten sowie begleitender Beratung unterstützen wir Landwirte weltweit dabei, hohe Erträge und beste Qualitäten der Ernteprodukte zu erzielen.



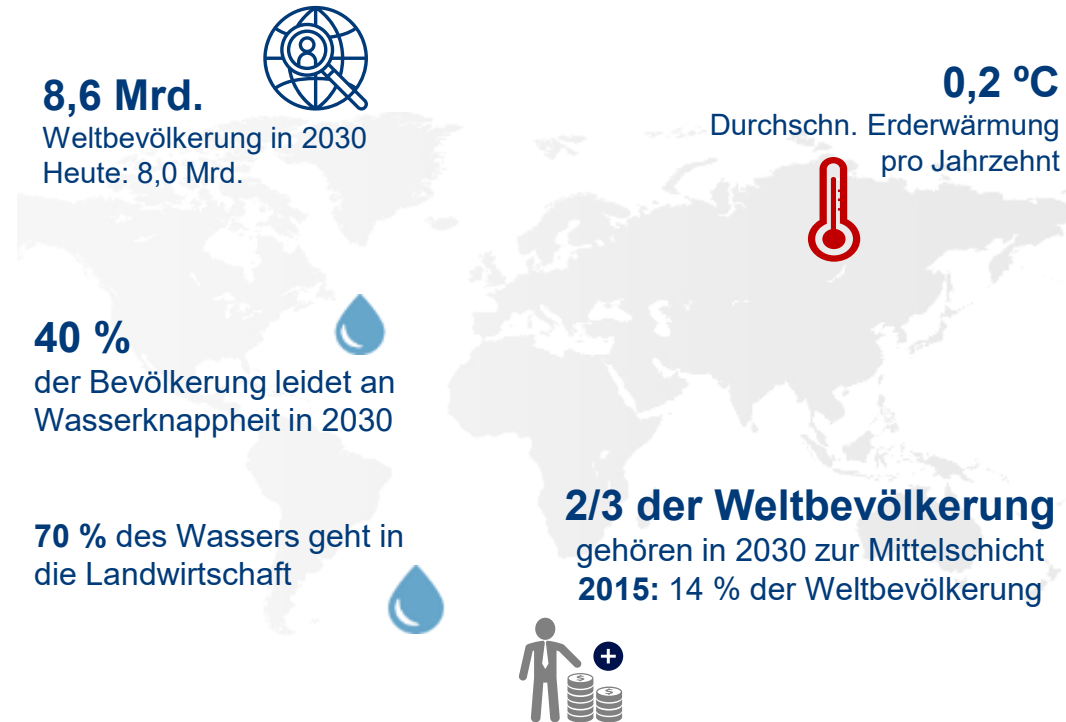
Industrie+

Wir produzieren, veredeln und liefern natürliche Rohstoffe für Gemeinden, für den Endverbraucher und für zahlreiche Anwendungen in der Industrie – und falls Rückstände bleiben, haben wir die passende Entsorgungslösung. Unsere Produkte und Services halten Produktionen am Laufen.



2 | 9 Relevante Megatrends

Relevante Megatrends und ihre Implikationen



Implikationen für K+S

- **Landwirtschaftliche** Nutzfläche sinkt pro Person
- **Rendite** pro Hektar muss **steigen**
- Höhere Effizienz von **Düngung** und **Bewässerung** erforderlich
- Pflanzen müssen resistenter gegen äußeren **Stress** werden
- **Infrastruktur** muss verbessert werden
→ Fokus auf **erneuerbare Energien**
- **Steigende Bevölkerung**, vor allem in **Asien**, benötigt mehr **Salz** für versch. industrielle Anwendungen

Quellen: Vereinte Nationen, 2017; Weltbevölkerungsuhr der Deutschen Stiftung Weltbevölkerung (Stand vom Juli 2022); „Global temperature change“ von James Hansen et al. (25. September 2006); Weltwasserbericht 2021 der UNESCO; James Davies, Rodrigo Lluberas und Anthony Shorrocks, Credit Suisse Global Wealth Databook 2015

Warum düngen?

„Die Naturgesetze des Feldbaus“, Justus von Liebig, 1863



„Das Wachstum und der Ertrag einer Pflanze ist durch den Nährstoff begrenzt, der in geringster Menge zur Verfügung steht.“

- Damit Pflanzen gedeihen, benötigen sie Sonnenlicht, Wasser und **Mineralien**.
- Es gibt nur wenige Böden auf der Erde, die eine ausreichende Menge an **Pflanzennährstoffen** enthalten und über einen längeren Zeitraum ohne Düngung **hohe Erträge** erzielen.
- Kali ist eine **unverzichtbare** Ergänzung zu den natürlichen Nährstoffgehalten der Ackerböden.
- Der Entzug von Nährstoffen durch die Ernte und andere Faktoren muss durch **eine ausgewogene Düngung** kompensiert werden.

Wesentliche Treiber des Düngemittelgeschäfts

Abnehmende Agrarflächen bei steigendem Proteinverbrauch pro Kopf



Im Jahr 2050 werden nur rund 25 % eines Fußballfelds für die jährliche Nahrungsmittelversorgung eines Menschen zur Verfügung stehen – 80 % des künftigen Wachstums der Agrarrohstoffproduktion wird aus Ertragssteigerungen resultieren. Dies kann maßgeblich durch den Einsatz einer ausgewogenen Düngung unterstützt werden.

Quelle: UN, World Population Prospects, 2022 Revision, UNDP, 2013; FAOStat 2014; ¹ FAO 2014 - Prognosen basierend auf erwarteter Zunahme von tierischem Eiweiß

Langfristige Nachfragetreiber

Nachfragetreiber



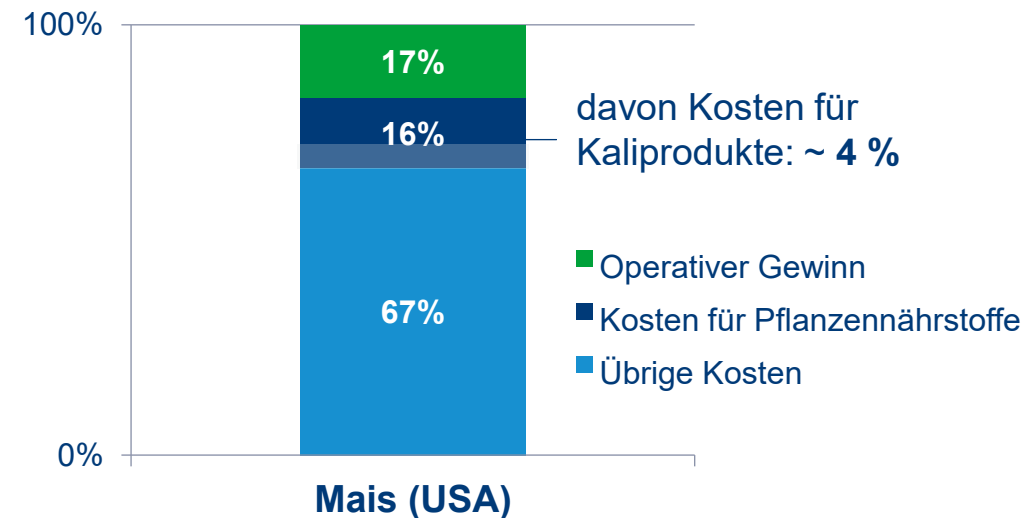
Gewinnpotenzial von Mais (USA)

Kosten für Kaliprodukte eines landwirtschaftlichen Betriebs: ca. 4 % der Gesamtkosten



Die Ertragsperspektiven sollten der Landwirtschaft ausreichenden Anreiz bieten, den Ertrag je Hektar durch einen höheren Einsatz von Pflanzennährstoffen zu steigern.

Gewinnpotential in % vom Umsatz

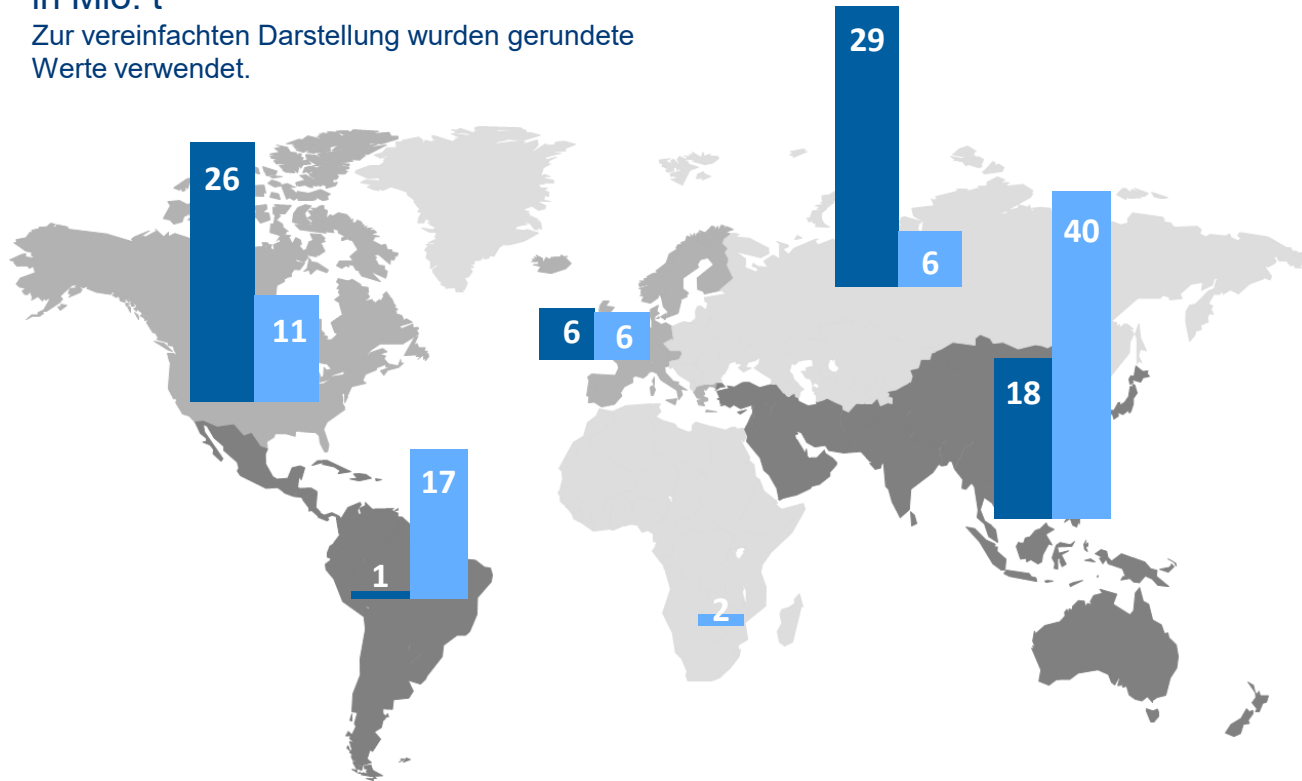


3 | 9 Marktsituation

Weltkaliproduktion und -absatz nach Regionen

in Mio. t

Zur vereinfachten Darstellung wurden gerundete Werte verwendet.



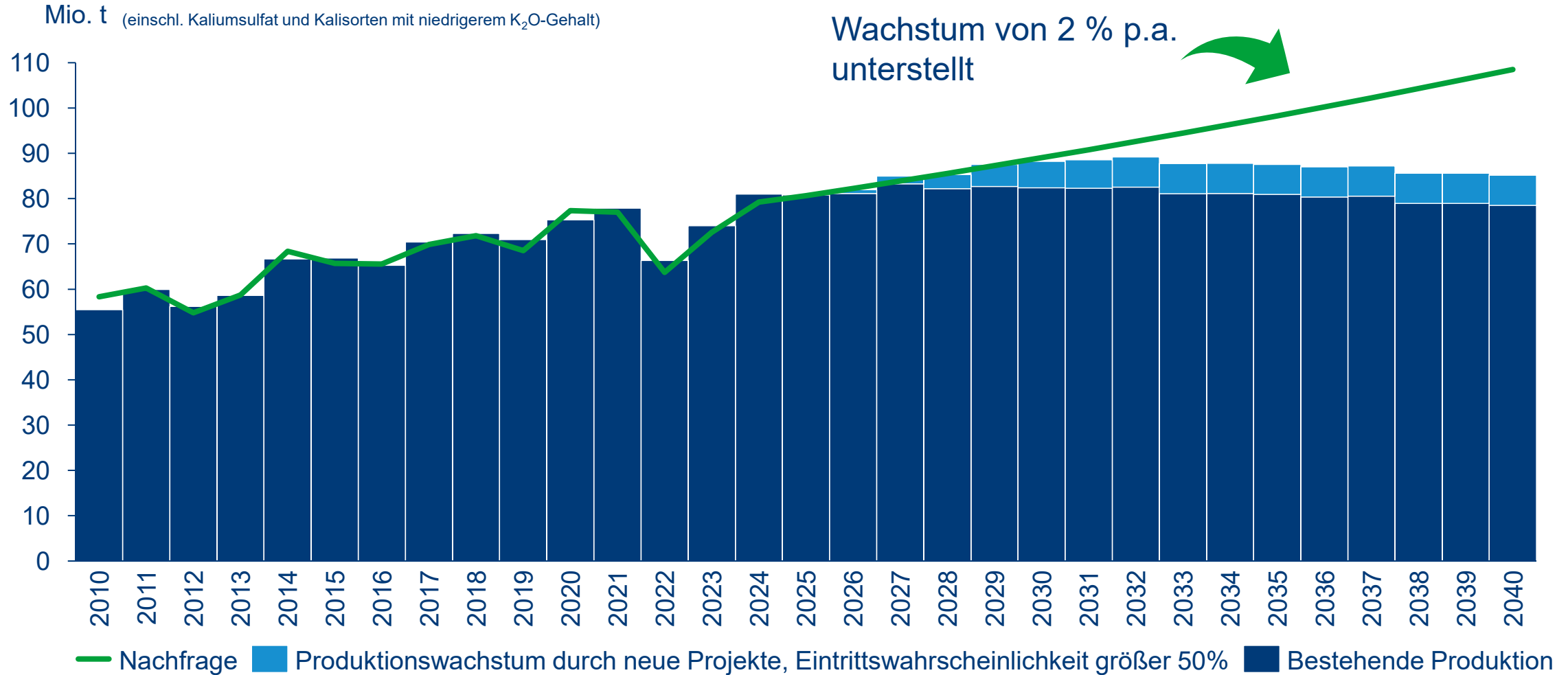
- Vor der Beschränkung der russischen Exporte und den Sanktionen gegen Belarus war der Kalimarkt ausgelastet.
- Bis 2021 produzierten Russland und Belarus je ca. 16 % der weltweiten Kalimengen. Kapazitätserweiterungen (11 Mio. t) wären in den kommenden Jahren aus diesen Ländern gekommen.
- 28 % der weltweiten Weizenexporte kommen aus Russland und der Ukraine.

Quellen: IFA, Unternehmensdaten, Schätzungen

Basis: Jahr 2025 – einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem K₂O-Gehalt

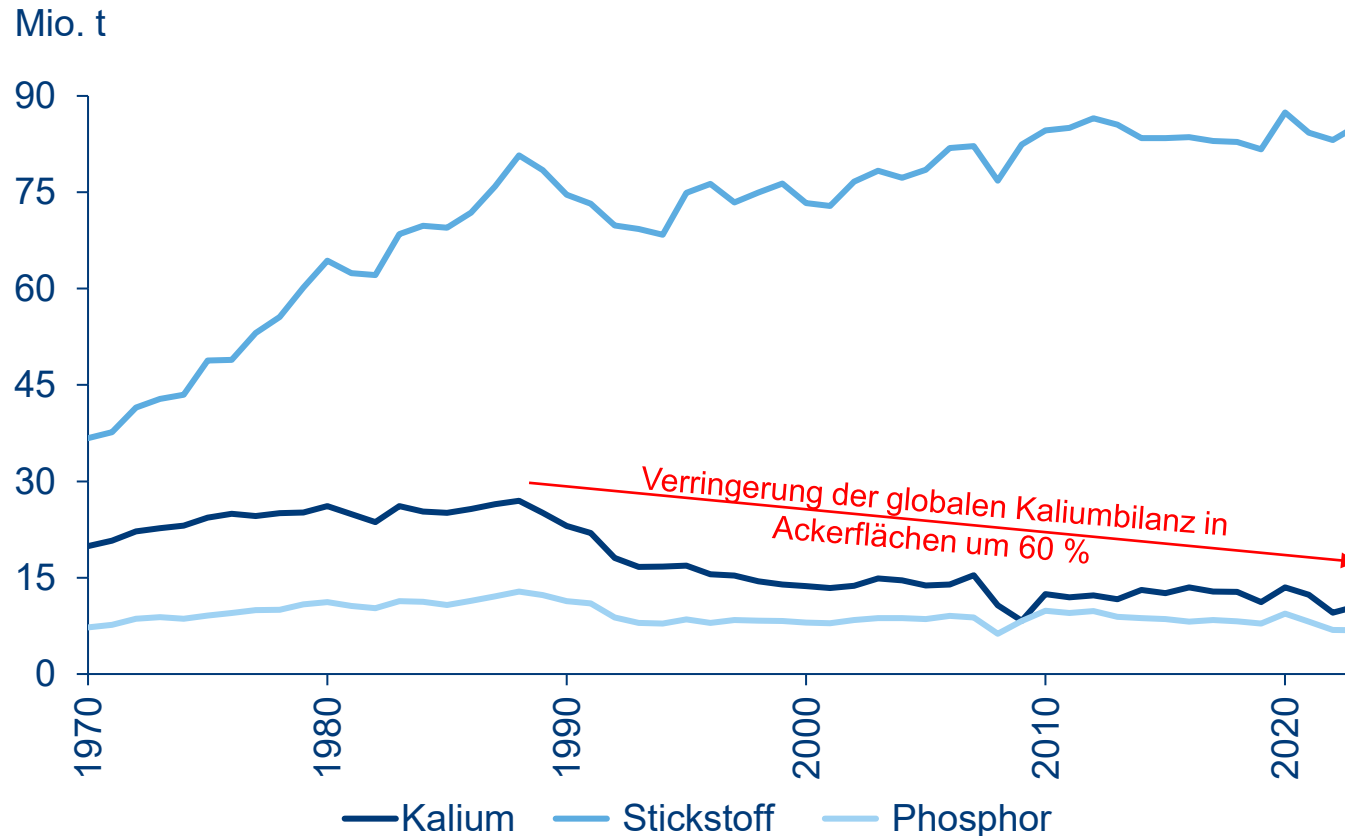
	2021	2022	2023	2024	2025
Weltkaliproduktion	77,9 Mio. t	66,3 Mio. t	74,0 Mio. t	81,0 Mio. t	80,8 Mio. t
Weltkaliabsatz	77,0 Mio. t	63,7 Mio. t	72,6 Mio. t	79,2 Mio. t	80,6 Mio. t

Steigende Nachfrage erfordert neue Kalikapazitäten



Globale Nährstoffbilanz landwirtschaftlicher Flächen

Kalium – das fehlende Bindeglied

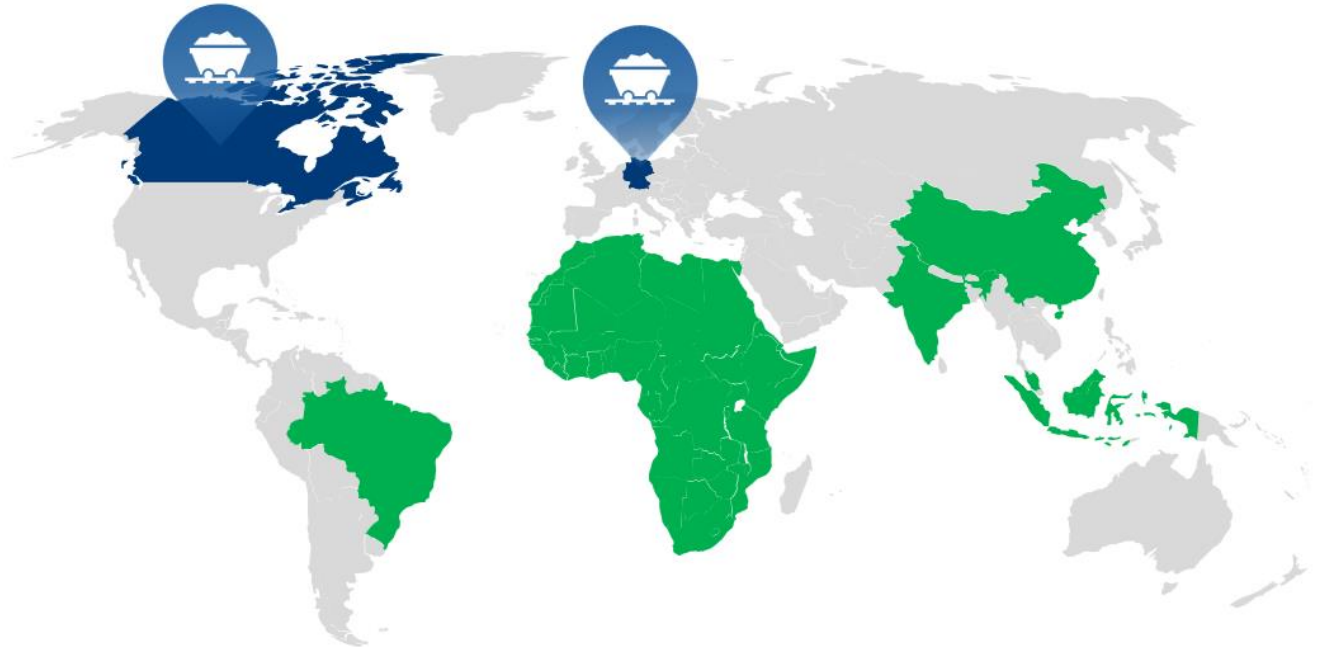


- Globale Stickstoffbilanz im Boden ist kontinuierlich gestiegen, Kaliumbilanz hat sich seit den 1990er-Jahren trotz zunehmender Ausbringungsmengen verschlechtert.
- Ungleichgewicht gefährdet die Bodengesundheit, die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen sowie die langfristige Ertragsstabilität.
- Die Behebung dieses Ungleichgewichts ist ein wichtiger Baustein für stabile Erträge und damit für die globale Ernährungssicherheit.

Quelle: FAO. 2024. FAOSTAT: Cropland nutrient balance.

Wachstumstreiber für die globale MOP-Nachfrage

Globale Nachfrage-Hotspots (grün markierte Regionen)



2026 vs. 2025 2027 vs. 2026 2028 vs. 2027 2029 vs. 2028

Erw. Anstieg K_2O -
Nachfrage weltweit

1,9 %

2,4 %

2,3 %

2,1 %

Regionale Nachfragetreiber

Brasilien: Größere Mais- und Sojabohnenflächen

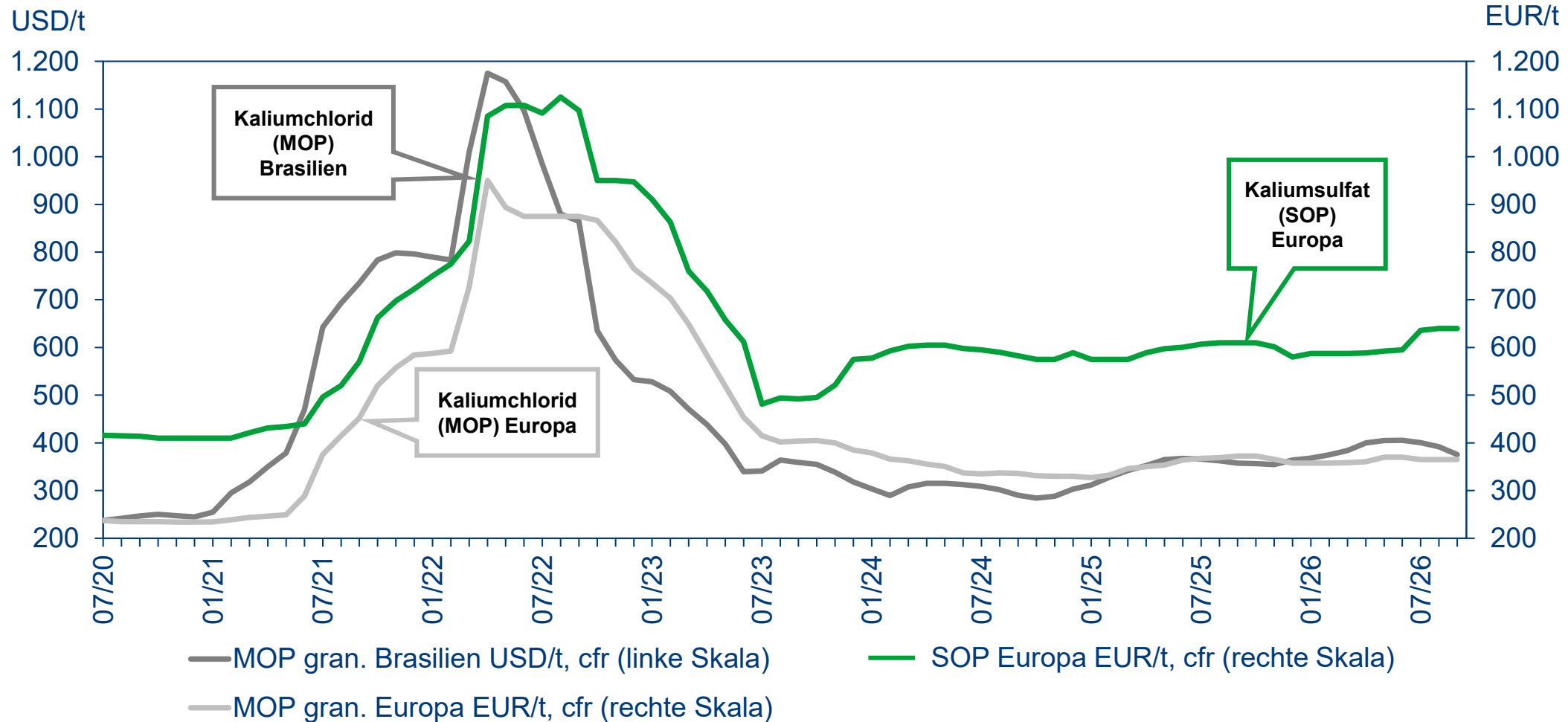
Südostasien & Indien:
Wachsende Palmölproduktion

China: Ambitioniertere Ertragsziele und strengere Produktionsanforderungen

Afrika: Hohe Wachstumspotenziale, da Afrika mit MOP weiterhin unterversorgt ist

Quelle: IFA

Kalipreisentwicklung



Quelle: FMB Argus Potash

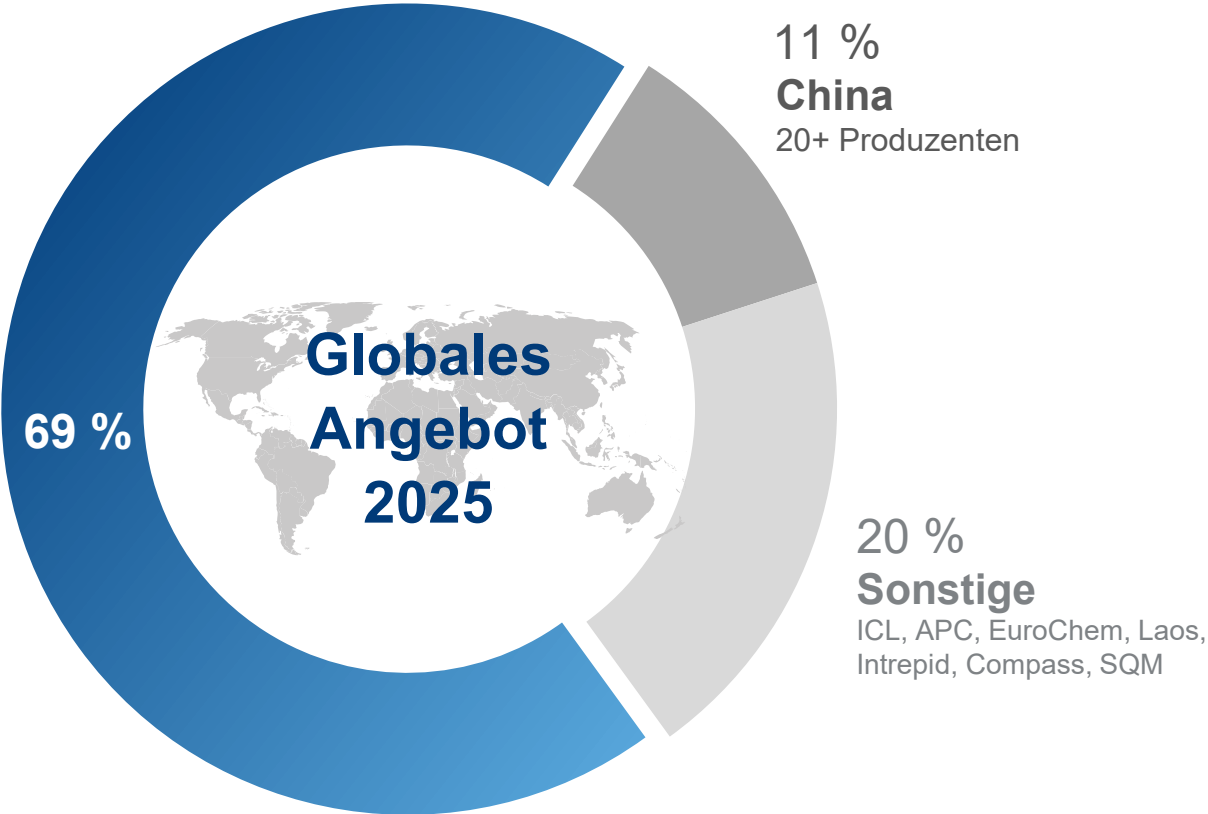
Kali-Anbieterstruktur am Weltmarkt 2025

Top 5 Kali-Düngemittelproduzenten:



2025	9 %
2024	9 %

Belaruskali	2025	15 %
	2024	14 %
Uralkali	2025	16 %
	2024	16 %
Nutrien	2025	17 %
	2024	18 %
Mosaic	2025	12 %
	2024	12 %

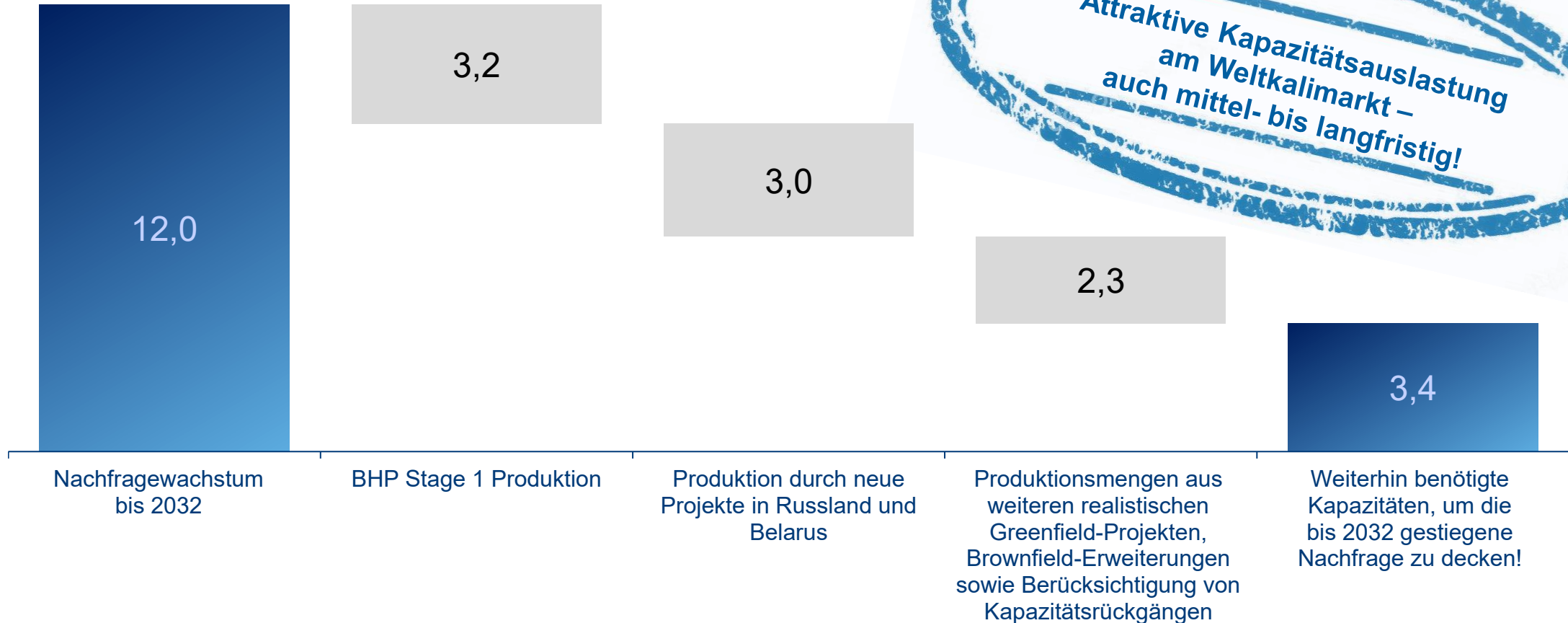


Quellen: IFA 2025, K+S, Unternehmensdaten

Basis: Jahr 2025 – einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem K₂O-Gehalt

Neue Kapazitäten für steigende Nachfrage notwendig!

in Mio. t eff. (Produkt)



Bitte beachten: Produktionsmengen ergeben sich aus angekündigten Kapazitäten und üblichen Auslastungsraten konventioneller Minen.

Quelle: K+S

Zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Einordnung seit 2013 angekündigter Kali-Projekte (Greenfield)

Angekündigte Projekte

Verschiedene Greenfield Projekte in u.a. Thailand, Laos, Russland, Kasachstan, Usbekistan, Belarus, Kanada, USA, Brasilien und Argentinien geplant. Zu den beteiligten Unternehmen gehören BHP Billiton, K+S, staatliche Unternehmen und neue, junge Unternehmen.



Gründe für Projektabbruch

Rechtlicher Rahmen



Energieversorgung



Wasser-versorgung



Transportwege



Aktuelle Projekte im Ramp-Up

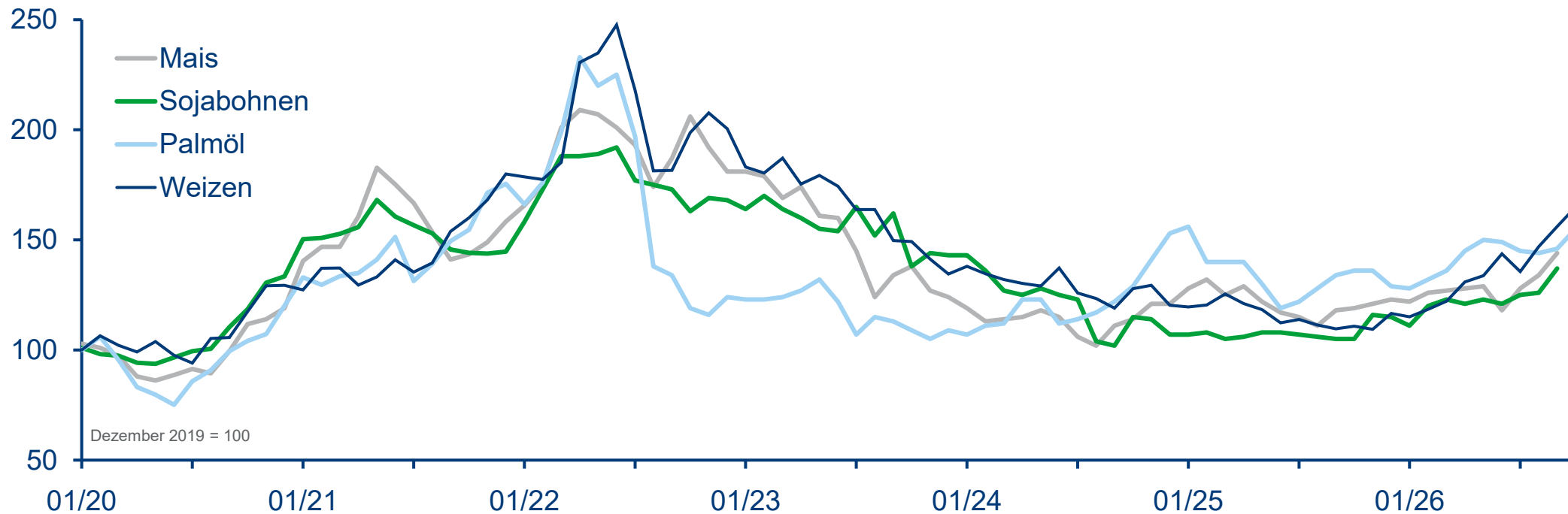
K+S beschleunigt den jährlichen Ramp-Up in Bethune auf 150.000 t (2025: gut 2,2 Mio. t, Ziel: 4 Mio. t pro Jahr). Seit 2020 fördert **EuroChem** in zwei russischen Minen Kali.



Quelle: World Potash Developments, Mark D. Cocker & Greta J. Orris, 2012

Rentabilität für Landwirte auf hohem Niveau

Preisentwicklung von Agrarrohstoffen seit 01/2020



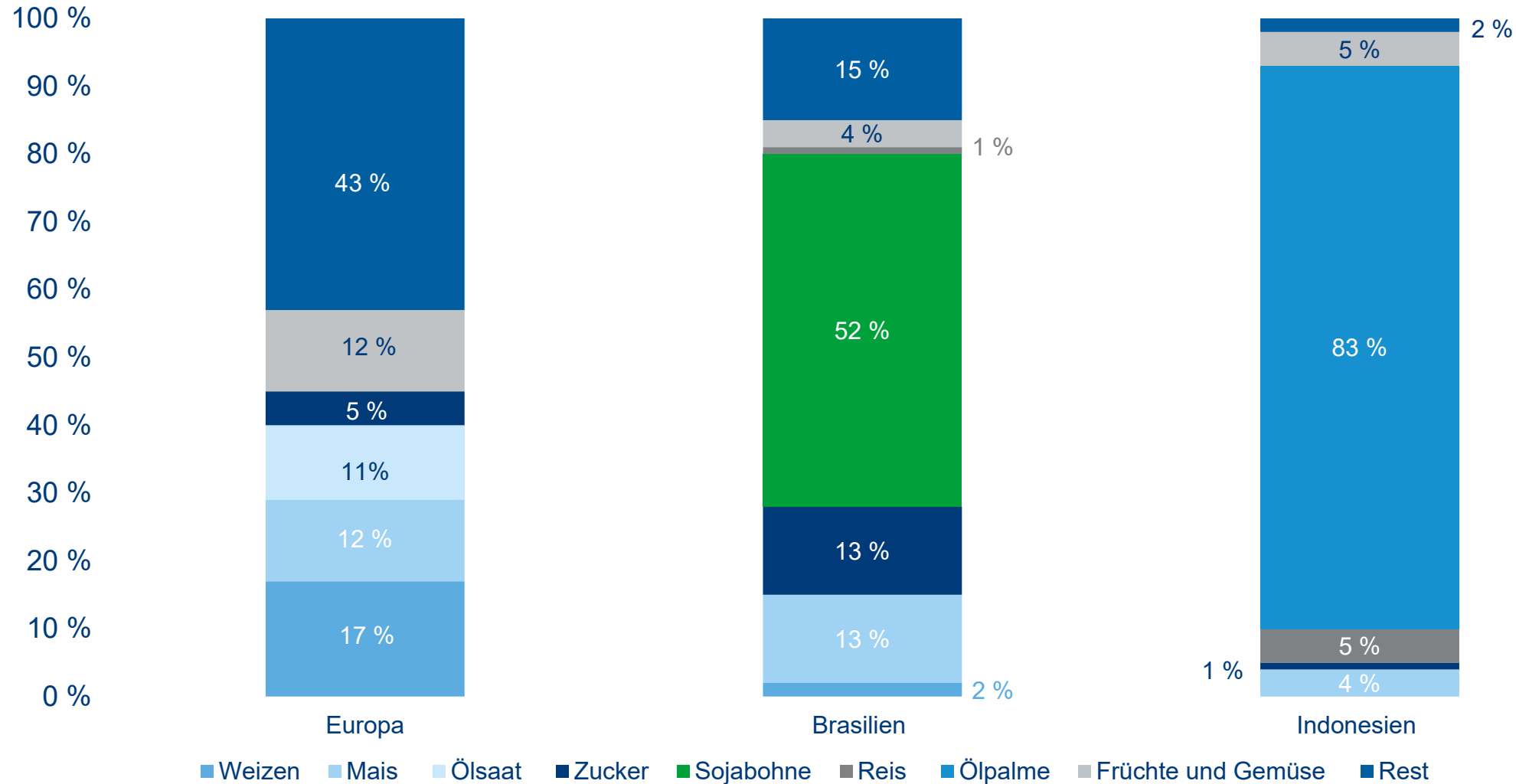
Quelle: Worldbank

Kalidüngesaisons nach Regionen

Region	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Erläuterungen
Nordamerika													
Lateinamerika													Brasilien: - Safrinha Saison, Mais (Jan-Mar), - Safra Saison, Sojabohne (Sept-Nov)
Europa													Europa: - Frühlingsdüngung - Herbstdüngung
Region am Schwarzen Meer													
Asien													Indien: - Kharif Saison (Jun-Jul), - Rabi Saison (Okt-Dez) China: - Frühlingsdüngung (Feb-Apr) - Herbstdüngung (Sept-Okt)
Afrika													
Ozeanien													

Quelle: FAO Crop Calendar, IFASTAT Corp Calendar, Argus Potash Analytics, USDA

Kaliumverbrauch in ausgewählten Ländern



Quelle: IFA, "Fertilizer Use by Crop" basierend auf Daten von 2016-2018, Veröffentlichung 2022

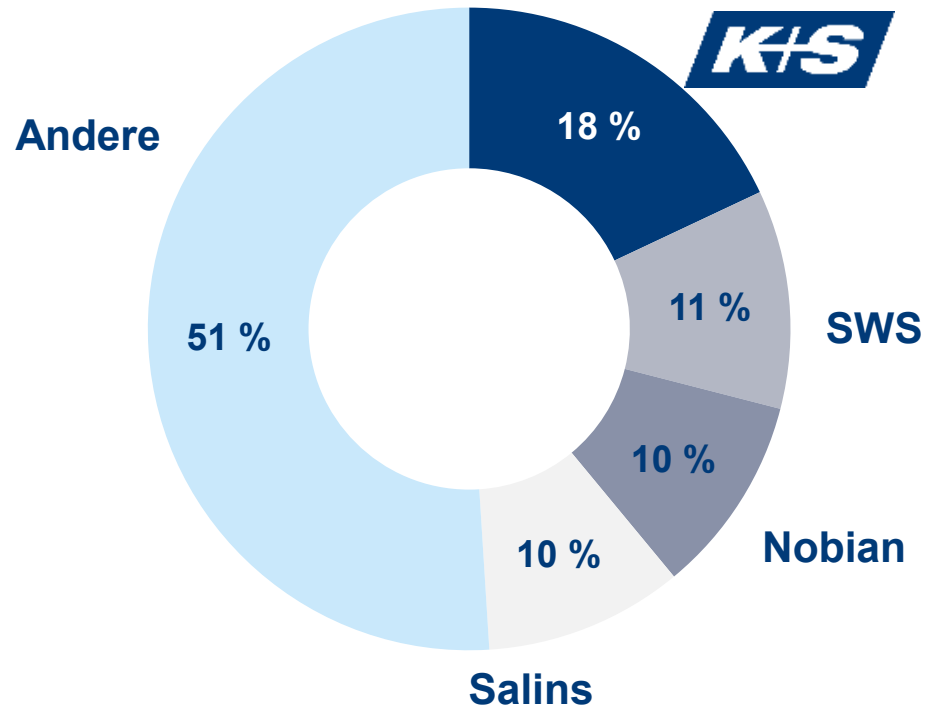
Weltkaliabsatz nach Regionen

Mio. t.	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Westeuropa	5,6	5,8	6,2	6,0	5,9	6,2	6,2	6,0	6,2	6,5	4,9	4,8	5,7	5,7
Zentraleuropa (FSU)	5,1	4,7	4,4	4,8	4,8	5,2	5,4	5,5	5,6	6,0	4,4	4,9	6,1	5,8
Afrika	0,7	0,8	1,0	1,0	1,1	1,4	1,6	1,4	1,6	1,8	1,3	1,3	1,7	1,8
Nordamerika	9,1	9,7	11,8	9,5	10,9	11,2	11,5	9,8	11,7	12,5	9,0	11,4	11,1	10,9
Lateinamerika	10,5	11,0	11,9	11,5	12,2	12,7	13,7	13,5	15,8	16,9	13,3	16,6	17,4	16,9
Asien	23,4	26,2	32,4	32,3	30,1	32,5	32,6	31,6	35,7	32,5	30,1	33,0	36,4	38,9
- davon China	12,0	13,8	16,7	18,5	16,2	16,2	16,3	17,8	19,5	17,0	18,2	20,6	21,8	21,6
- davon Indien	2,8	3,5	4,5	4,1	4,0	5,0	4,5	4,5	5,4	3,2	2,9	3,0	4,0	3,8
Ozeanien	0,4	0,5	0,7	0,6	0,6	0,7	0,8	0,7	0,7	0,8	0,5	0,6	0,8	0,8
Welt gesamt	54,8	58,7	68,4	65,7	65,6	69,9	71,8	68,5	77,3	77,0	63,7	72,6	79,2	80,8

Einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem K₂O-Gehalt in Höhe von über 5 Mio. t eff. ; **Quellen:** IFA, K+S, Unternehmensveröffentlichungen, Handelsdaten

Salz-Anbieterstruktur in Europa

K+S hat einen Marktanteil von 18 %



Quelle: K+S

- **K+S** hält den größten Marktanteil in Europa und ist führend in der Salzproduktion.
- Ein vielseitiges Produktportfolio mit hohem Spezialitätenanteil ermöglicht individuell angepasste Lösungen für vielfältige Marktanforderungen und jede Branche.
- Dank mehrerer Produktionsstandorte in Europa und eines weit verzweigten Vertriebsnetzes gewährleistet **K+S** eine umfassende geografische Präsenz, die schnelle, flexible und zuverlässige Lieferungen ermöglicht.

4 | 9 Transformation als Teil unserer Strategie

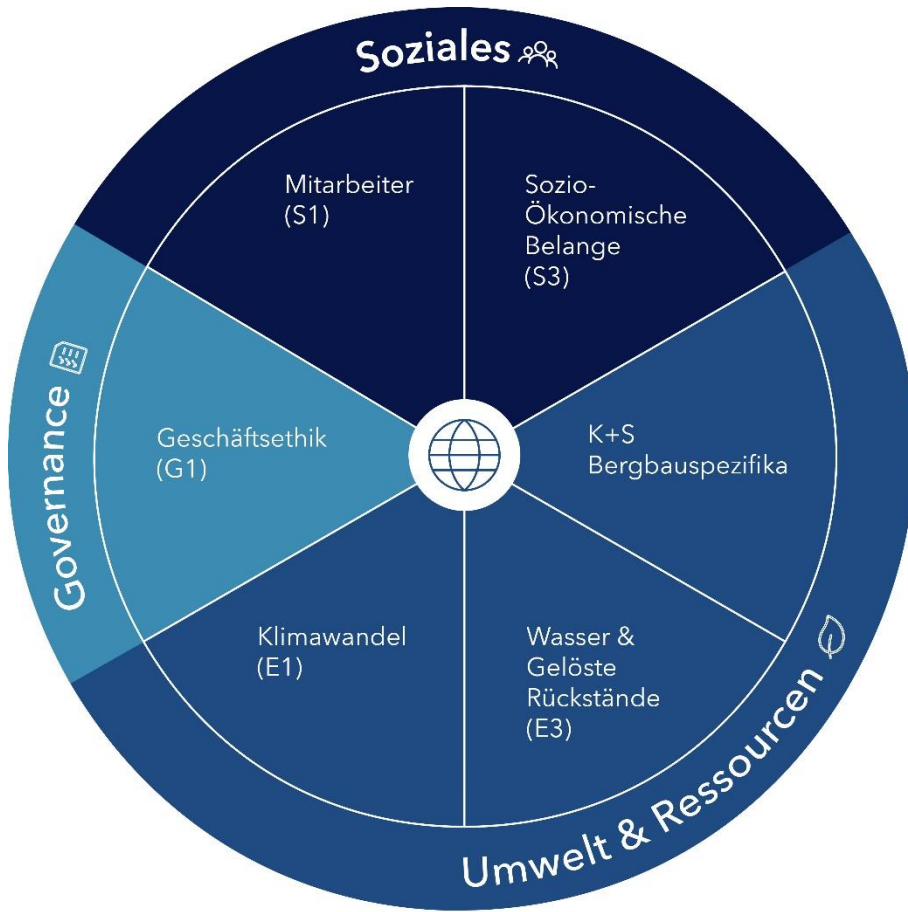
Leitplanken der Strategie und Managementfokus



Finanzielle Ambitionen

- Kapitalkosten über einen 5-Jahres-Zyklus verdienen
- Gleichzeitig wird in diesem Zyklus eine durchschnittliche EBITDA-Marge von > 20 % angestrebt
- Grundsätzlich angestrebter Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung/EBITDA): Maximal 1,5x

K+S-Nachhaltigkeitsziele



Wir haben uns Ziele (KPI-basiert) in den drei Säule der Nachhaltigkeit gesetzt: **Soziales, Umwelt & Ressourcen und Governance**

- **MITARBEITER:** Bereitstellung einer gesunden und sicheren Arbeitsumgebung, um unsere Mitarbeiter zu schützen.
- **RESSOURCEN:**
 - Reduzierung von salzhaltigem Prozesswasser.
 - Reduzierung der Umweltbelastung und Erhalt der natürlichen Ressourcen.
- **KLIMAWANDEL:** Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks und Verbesserung der Energieeffizienz.
- **NACHHALTIGE LIEFERKETTEN:** Forderung der Einhaltung einer nachhaltigen Vorgehensweise unserer Lieferanten entlang der gesamten Lieferketten.
- **VIELFALT & INKLUSION:** Rekrutieren und Entwickeln einer Belegschaft, die das Umfeld unserer Geschäftsstandorte reflektiert. Förderung eines inklusiven Arbeitsumfeldes.

Optimierung des Bestandsgeschäfts

70 %

Landwirtschaft

- Steigerung der Vermarktung in den USA über Bethune
- Zunahme der Handlungsgeschäfte im Nahen Osten, China und Indien
- Verbesserte Nutzung des lokalen Vertriebsnetzes

Industrie+

- Fokus auf Kali-Produktgruppen für den industriellen Produktabsatz
- Kapazitätserweiterung bei hochreinen Salzen
- Optimierung der Auftausalzanlage

Lieferketten

- Lager- und Netzwerkoptimierung für die europäische Salzlogistik
- Optimierung der Einlagerung
- Verbesserung der Infrastrukturnutzung

Werra 2060 – Langfristige Zukunftssicherung

70 %

Wie wollen wir das erreichen?

Innovationen in Gewinnung und Produktion



- Standorte Unterbreizbach und Wintershall: Fokus auf abwasserfreie Aufbereitungsmethoden
- Grube Unterbreizbach: Ausbau Sekundärabbau (Bohr- und Sprengbetrieb)
- Grube Hattorf-Wintershall: Einführung Sekundärabbau (Bohr- und Sprengbetrieb)
- Grubenbetriebe Unterbreizbach und Hattorf-Wintershall: Einsatz von Trockenversatz
- Standort Hattorf: Vorerst unveränderter Weiterbetrieb

Bereits getestete oder an anderen Standorten eingesetzte Methoden!

Zukunftsorientiertes Produktportfolio



- Senkung des Energieverbrauchs, Reduzierung der CO₂-Emissionen und verändertes Produktportfolio durch Umstellung der Aufbereitungs- und Veredelungsverfahren in Wintershall und Unterbreizbach
- Weiterentwicklung des Spezialitätenportfolios bei unveränderten Produktionsmengen
- Die Produkte werden unter Kosten-, und Qualitätskriterien wettbewerbsfähiger

Verringerung der Umweltauswirkungen



Geplante Reduzierung fester Rückstände:

Reduzierung der Aufhaltung am Standort Wintershall ab Sommer 2028 um etwa 90%¹

Geplante Halbierung der CO₂-Emissionen an den Standorten Unterbreizbach und Wintershall¹

Verringerter Dampfbedarf: höhere Flexibilität hinsichtlich der Energiequelle

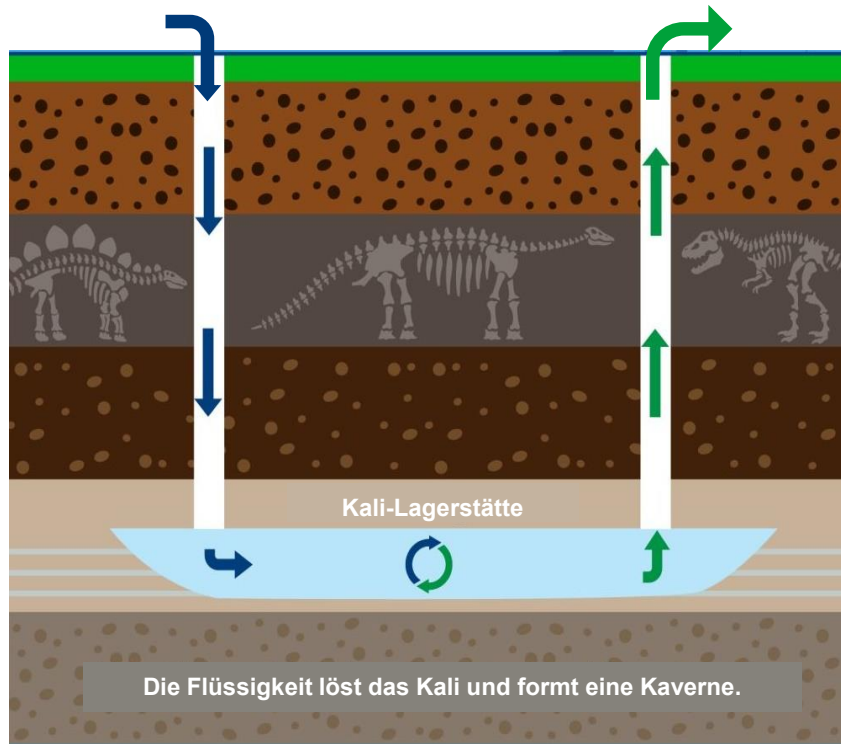
Geplante Halbierung von Prozesswasser am Verbundwerk Werra durch Umbau der Standorten Unterbreizbach und Wintershall¹

¹ Nähere Informationen unter <https://www.kpluss.com/de-de/ueber-ks/standorte/europa/werra/werra-2060/>

Bethune – Effiziente Produktion in Kanada

70 %

Primary & Secondary Mining – Hochfahren der Produktion von gut 2 auf 4 Mio. t p.a.



Beim **Primary Mining** wird Frischwasser in die KCl-haltige Schicht gepumpt, wodurch sogenannte Kavernen entstehen.

Das in die Kaverne gepumpte Wasser löst das Kalisalz auf und es entsteht eine Wasser-Salz-Lösung (Sole).

Die resultierende Sole wird durch Druck nach oben gepumpt.

Die Sole wird schließlich in einer Fabrik eingedampft und weiterverarbeitet.



Beim **Secondary Mining** wird ausschließlich gesättigte NaCl-Sole anstelle von Frischwasser injiziert.



Die noch vorhandenen KCl-Reserven werden aus den bereits existierenden Kavernen selektiv gelöst.



Die resultierende Sole wird durch Druck nach oben gepumpt.



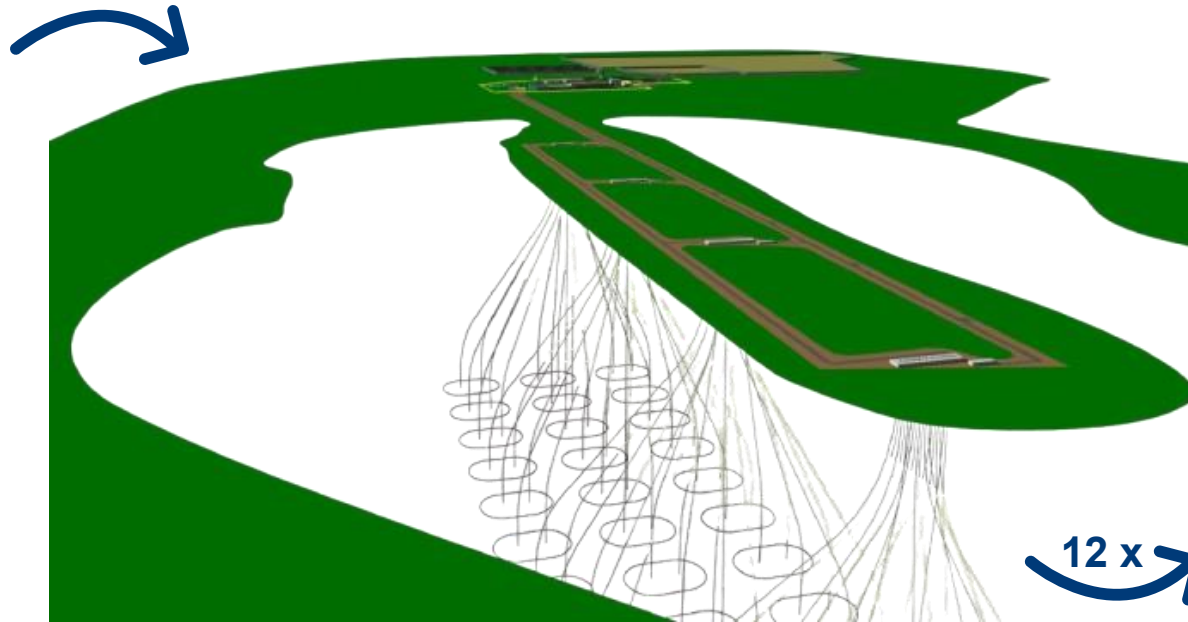
Das KCl kristallisiert an der Oberfläche durch die Außentemperatur in einem Cooling Pond.



Secondary Mining: 1/3 der Kosten des Primary Minings & nach abgeschlossenem Hochfahren (4 Mio. t p.a.) unter den günstigsten 25%!

Bethune – Unter Tage

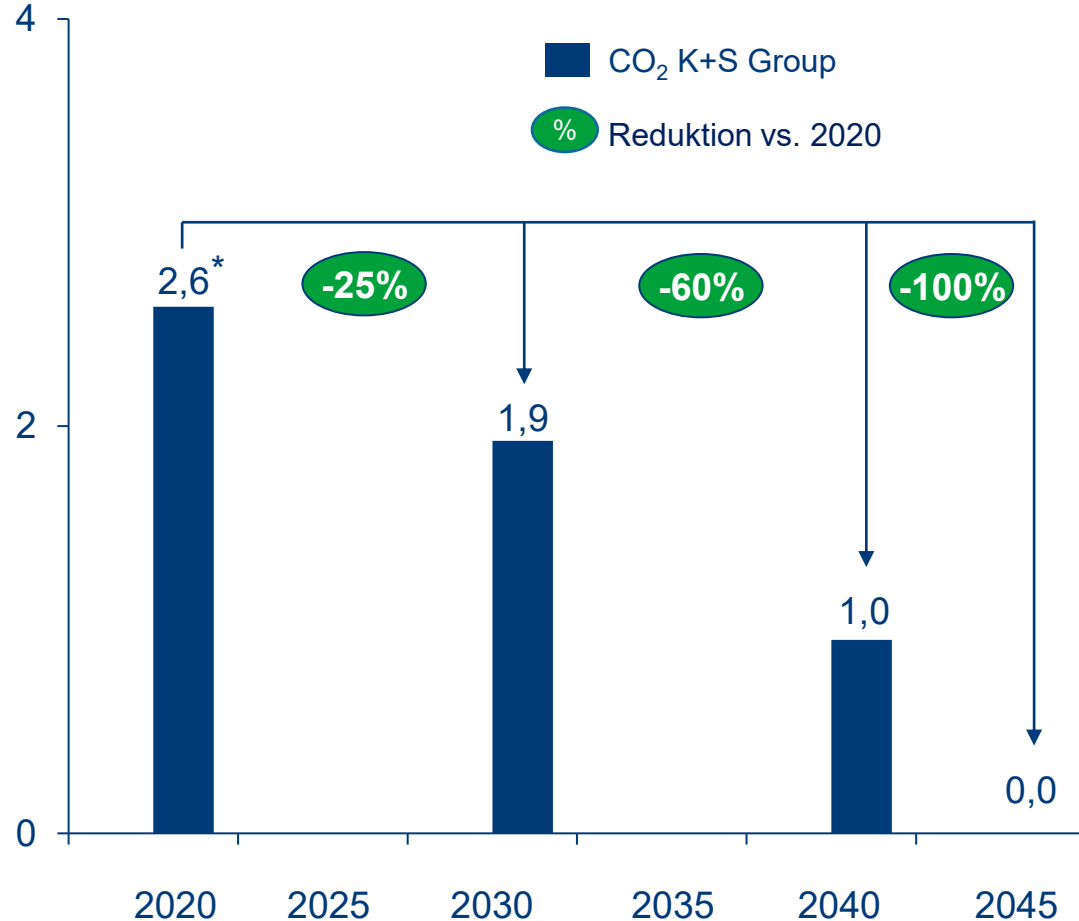
Pads und Kavernen



➡ In Bethune gehören zu einem Pad aktuell 12 unterirdische Kavernen. Jede Einzelne davon hat in etwa die Größe eines Bundesligastadions.

Unsere Dekarbonisierungsziele

CO₂-Emissionen in Mio. t p.a. (Scope 1 und 2)

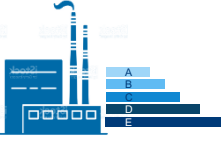
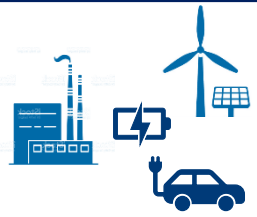
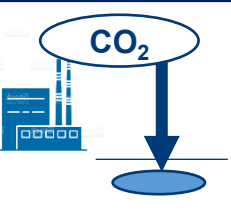
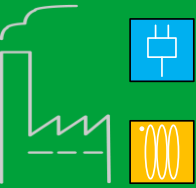


* Mit den bereits erwarteten Anpassungen des Basiswertes 2020

Hinweise: CO₂-Emissionen beziehen sich auf CO₂-Äquivalente. Alle Angaben beziehen sich jeweils auf Scope 1 und 2 der produzierenden Standorte.

- **Seit 1990 haben wir unsere CO₂-Emissionen um 60% reduziert:**
 - Dies haben wir durch den umfassenden Einsatz hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplungs-Technologie (KWK), umfangreiche Energieeffizienzmaßnahmen und Kapazitätsabbau erreicht.
- **Im Rahmen der Klimastrategie 2.0 haben wir uns weitere mittel- und langfristige Ziele gesetzt:**
 - Wir wollen unsere CO₂-Emissionen bis 2030 um 25 % und bis 2040 um 60 % gegenüber dem Ausgangsjahr 2020 senken. Ab 2045 wollen wir Treibhausgasneutralität erreichen.

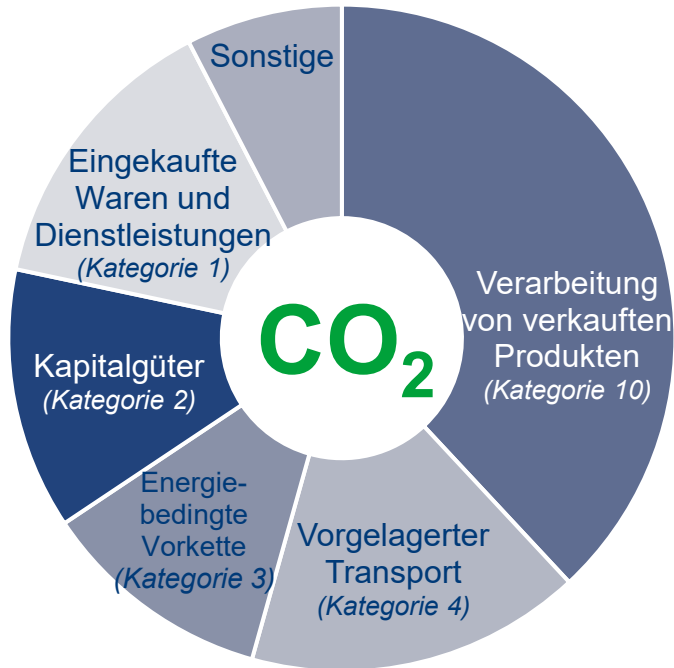
Umsetzung unserer Dekarbonisierungsziele

Ziele	Umsetzung	Erwartungen
Bis 2030: Reduktion der absoluten CO₂-Emissionen* um mindestens 25 % Bis 2040: Reduktion der absoluten CO₂-Emissionen* um mindestens 60 %	Fokussierung bei der Reduktion der CO₂-Emissionen auf folgende Schwerpunkte:  Energieeinsparung  Energieeffizienzsteigerung  Elektrifizierung + Einsatz Erneuerbare  CO₂-Abscheidung + Speicherung Konkrete Maßnahmenbeispiele:  Bau einer Biomasseverbrennung und einer KWK-Anlage zur CO₂-Reduzierung von mehr als 100 Tt CO₂ p.a. bis 2026.  Erneuerbare Energieträger für Produkte mit gegenüber 2020 reduziertem CO₂-Fußabdruck.	Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen, die Anreize zur Dekarbonisierung bieten. Dazu gehören auch eine ausreichende und belastbare Energie-Infrastruktur, finanzielle Förderungen und bezahlbare erneuerbare Energien.  Durch unsere Nachhaltigkeitsziele unterstützen wir die Ziele des Pariser Klimaabkommens.

* Scope 1 + Scope 2 der produzierenden Standorte gegenüber dem Basisjahr 2020

Hinweis: CO₂-Emissionen beziehen sich auf CO₂-Äquivalente.

Scope 3 Emissionen nach Kategorien



- K+S befindet sich am Anfang der Wertschöpfungskette. Die Bewertung der vollständigen Scope 3 Emissionen ist daher ein komplexer Prozess.
- Mit dem ersten Geschäftsbericht nach ESRS haben wir unsere Scope 3 Emissionen neu bewertet. Alle Daten wurden überprüft und Änderungen der Methoden/Bereiche haben zu Abweichungen von den vorherigen Angaben geführt.
- Für den aktuellen Bericht wurden mehrere Kategorien als wesentlich identifiziert. Unter diesen macht die Verarbeitung von verkauften Produkten mit fast 40 % der Emissionen den größten Teil aus.
- Über Sonstige (im Betrieb anfallende Abfälle, Dienstreisen, Pendeln der Arbeitnehmer, angemietete oder geleaste Sachanlagen, den nachgelagerten Transport und Verteilung, die Nutzung von verkauften Produkten sowie Investitionen) wird ebenfalls berichtet, diese machen jedoch lediglich rund 15 % der Gesamtemissionen aus.

- K+S hat unterschiedlichen Einfluss auf die verschiedenen Kategorien. Der stärkste Einfluss besteht auf:
 - **Vorgelagerter Transport:** Die Wahl des Transportmittels kann den Wert beeinflussen. Der KPI für spezifische Treibhausgasemissionen in der Logistik lag 2025 bereits um mehr als 30 % unter dem Wert von 2017; das Ziel von –10 % bis 2030 ist damit übererfüllt.
 - **Energiebedingte Vorkette:** Die Wahl der Energieträger kann den Wert beeinflussen. Die Reduzierung dieser Kategorie spiegelt sich in unserer Klimastrategie 2.0 wider.
 - **Kapitalgüter und eingekaufte Waren und Dienstleistungen:** Die Wahl der Güterarten kann den Wert beeinflussen.

Hinweis: CO₂-Emissionen beziehen sich auf CO₂-Äquivalente.

Unsere Zukunft – Die **verantwortungsvolle** Kaliproduktion

Wir wollen den CO₂-Fußabdruck unserer Kaliproduktion (Scope 1 und 2) gegenüber dem Basisjahr 2020 weiter senken.

Dazu beschreiten wir parallel zwei Wege:

 Die **Änderung der Produktions- bzw. Aufbereitungsverfahren** – von nasser zu trockener Aufbereitung

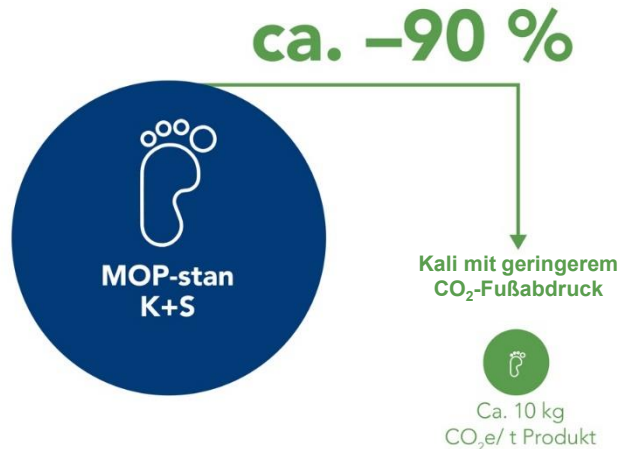
 Die **Änderung des Energieeinsatzes** – von fossilen hin zu erneuerbaren Energien

Mit dem Projekt „Werra 2060“ machen wir den ersten großen Schritt in der **Änderung unserer Produktionsverfahren**. Dazu sollen Gewinnung und Aufbereitung des Rohsalzes mit deutlich geringerem Energieeinsatz und entsprechend geringeren CO₂-Emissionen erfolgen. Dieses Transformationsprojekt ist im Kalibergbau weltweit einmalig. In Zielitz haben wir ein Pilotprojekt zum Einsatz von Power-to-Heat gestartet und damit die **Änderung des Energieeinsatzes** angestoßen. Mittlerweile haben wir bereits an drei Standorten Power-to-Heat-Anlagen installiert.

Die Dekarbonisierung der gesamten deutschen Kaliproduktion bedarf **staatlicher Unterstützung**: Bei der Bereitstellung von Infrastruktur und grünen Energieträgern, bei der Erarbeitung gesetzlicher Rahmenbedingungen, bei Verfahren (Planungsbeschleunigung) und der **Fördermittelbereitstellung**.

CO₂-reduziertes Kali für die Landwirtschaft

Entwicklung Fußabdruck Kali (MOP)



Die Emissionsreduktion ergibt sich aus der Umstellung des Verbrauchs von fossiler auf erneuerbare Energie.

Restliche verbleibende Emissionen verteilen sich auf (noch) nicht umstellbare Teilprozesse.



Aggregierter CO₂-Fußabdruck MOP K+S



Kali mit geringerem CO₂-Fußabdruck (Scope 1 und 2) durch den Einsatz erneuerbarer Energien

(Die Berechnungen basieren auf der durchschnittlichen deutschen Produktion, ohne die kanadische Produktion.)

Hinweis: CO₂-Emissionen beziehen sich auf CO₂-Äquivalente.

Voraussetzungen für den Technologiewechsel

Wir können den CO₂-Fußabdruck der Kaliproduktion in Deutschland künftig weiter senken. Beide Wege dorthin – die Änderung der Produktions- bzw. Aufbereitungsverfahren wie auch die Änderung des Energieeinsatzes – erfordern **hohe Investitionen**.

Dafür benötigt die Kaliindustrie **unterstützende, regulatorische Rahmenbedingungen**:



Hohe Verfügbarkeit erneuerbarer Energien als Voraussetzung, um den CO₂-Fußabdruck der Kaliproduktion weiter zu senken



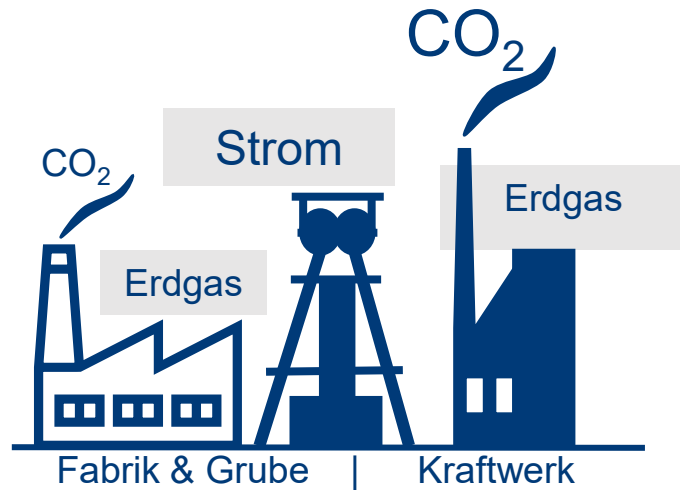
Ausbau von erneuerbaren Energien und gezielter Netzanbindung, um erhöhten Strombedarf bedienen zu können



Kompensation der Mehrkosten für Grünstromeinsatz durch staatliche Instrumente

Salz mit reduziertem CO₂-Fußabdruck ab 2030

System heute



Die Herausforderung besteht darin, die richtigen Technologien für jeden Standort zu identifizieren und innerhalb der nächsten 20 Jahre zu etablieren. Die Chance steckt in der intelligenten Verschaltung der Systeme und Fahrweise an den Märkten.

Systemumstellung ab 2030

➔ Umstellung der Salzwerke auf emissionsärmere Fahrweisen und der Anlagen auf „grünen“ Strombezug (CO₂-neutral)

Braunschweig-Lüneburg

- Bereits reduzierte CO₂-Emissionen, da Wärme aus Biogasanlage stammt



Frisia

- Energieversorgung durch Müllverbrennungsanlage



Borth

- Bau eines Biomasseheizwerks



Wachstum des Kerngeschäfts

20 %

Wir ermöglichen Landwirten einen höheren wirtschaftlichen Erfolg



Erweiterung des Portfolios

- Düngung
- Fertigation
- Mikronährstoffe
- Konzepte für Bodengesundheit
- Weitere Ergänzungen des Portfolios

Logistikzugang

- Kreislaufwirtschaft
- Last Mile Distribution

Digitaler Vertrieb

- Agronomische Services
- Digitale Vertriebskanäle (z. B. Webshops)
- Neue digitale Geschäftsmodelle
- Direkter Zugang zum Landwirt

Nachnutzung vorhandener Assets und Erschließung neuer Geschäftsfelder

Erneuerbare Energien / Dekarbonisierung

- Zunehmende **Nutzung erneuerbarer Energien** (Wind, Sonne, Biomasse) an unseren Standorten
- **Nutzung verfügbarer Flächen** an unseren Standorten für EE
- Umstellung von Produktion (**Energieeffizienzsteigerung**) und ggf. Verwendung von grünem Wasserstoff
- Energiehandel

Kreislaufwirtschaft

- Kreislaufwirtschaft wird durch verschiedene politische und gesellschaftliche Faktoren getrieben
- Allen voran steht ein **effizienter Umgang mit den eigenen natürlichen Rohstoffen**
- Ziel ist die **Aufbereitung von Rückständen oder Nebenprodukten** zur Rückführung in den Rohstoffkreislauf

Entsorgung / Reststoffmanagement

- **Untertägige Entsorgung / Verwertung**
- Untertägige Zwischenlagerung
- Underground **Urban Mining**: Rückholung rohstoffhaltiger Abfälle

Gelebte Transformation / Nachnutzung Infrastruktur

- Umwidmung und Weiternutzung der großtechnischen Produktionsanlagen Übertage / Bergwerke
- Aufbau neuer Geschäftsmodelle (Underground Farming)
- Nutzung vorhandener Kompetenzen / Ressourcen, um angrenzende Geschäftsfelder zu erschließen

Bergwerke

Kavernen

Halden

Land

Technische/struktu-
relle Infrastruktur

Technologisches
Know-how

Agronomisches
Know-how

Steuerungskennzahlen

Finanzielle Steuerungskennzahlen

Die Steuerung der Aktivitäten erfolgt anhand der folgenden wesentlichen finanziellen Steuerungskennzahlen, bei denen es sich um die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren im Sinne des Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) 20 handelt:

- EBITDA
- Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt
- Investitionen
- Bereinigter Freier Cashflow
- Return on Capital Employed (ROCE)
- Nettofinanzverbindlichkeiten (inkl. finanzieller Leasingverbindlichkeiten)/EBITDA
- Nettoverschuldung/EBITDA

Weitere für die K+S Gruppe relevante finanzielle sowie nichtfinanzielle Kennzahlen sind die Umsatzerlöse, Absatzmengen, Durchschnittserlöse sowie die Zahl der Mitarbeiter. All diese Kennzahlen werden jedoch nicht als bedeutsamste finanzielle bzw. nicht finanzielle Leistungsindikatoren im Sinne des DRS 20 betrachtet.

Nichtfinanzielle Steuerungskennzahlen

Für die K+S Gruppe wurden in 2018 Leistungsindikatoren und Zielwerte im Nachhaltigkeitsmanagement festgelegt. Wir steuern das Unternehmen daher auch über die nichtfinanziellen Indikatoren. Diese bilden die Grundlage für einen Teil des Long Term Incentives (LTI) als variable Komponente der Vergütung des Vorstands sowie aller LTI-berechtigten Mitarbeiter. Sie sind die wesentlichsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren im Sinne des DRS 20.

- Lost Time Incident Rate (LTI-Rate¹)
- Reduzierung der spezifischen CO₂-Emissionen

¹ Die sogenannte LTI-Rate misst Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit bezogen auf eine Million geleisteter Arbeitsstunden.

Steuerungskennzahlen

Finanzielle Steuerungskennzahlen		2020	2021	2022	2023	2024	2025
EBITDA	Mio. €	444,8	1.067,3	2.422,9	712,4	557,7	612,8
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt	Mio. €	-1.802,5	2.182,4	1.494,0	161,9	3,6	125,5
Investitionen	Mio. €	526,0	334,3	403,8	525,3	530,8	545,8
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	-42,2	92,7	932,0	311,2	62,4	29,1
Return on Capital Employed (ROCE)	%	-22,8	42,9	25,7	3,2	0,0	1,9
Nettofinanzverbindlichkeiten (inkl. Leasingverbindlichkeiten)/EBITDA) (LTM)	x-fach	7,8	0,7	- ¹	- ¹	0,4	0,4
Nettoverschuldung/EBITDA (LTM)	x-fach	10,5	1,7	0,3	1,7	2,6	2,6 ²

¹ In den Jahren 2022 bis 2024 lag eine Nettovermögensposition vor.

² Die Nettoverschuldung umfasst auch langfristige Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen mit Fälligkeiten größer 10 Jahre in Höhe von 1.061,7 Mio. €. Ohne Berücksichtigung dieser Verpflichtungen in der Nettoverschuldung liegt die Kennzahl bei 0,9.

Nichtfinanzielle Steuerungskennzahlen		2020	2021	2022	2023	2024	2025
Lost Time Incident Rate	LTI-Rate	8,8	11,3	8,3	7,6	5,4	5,5
Spezifische CO ₂ -Emissionen	kg/t	-	-	-	270,8	262,2	259,7

K+S Nachhaltigkeitsziele 2030

Ziel	KPI ¹	Einheit	Zielwert	2025	Termin	Zielerreichung
UMWELT & RESSOURCEN						
Klimawandel (E1): Reduzierung des CO ₂ -Fußabdrucks und Verbesserung der Energieeffizienz zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit.	Absolute CO ₂ -Emissionen in der K+S Gruppe weltweit ²	%	-25	-11,7	2030	47 %
	Senkung der spezifischen CO ₂ -Emissionen ^{2, 3, 4}	kg/t	254,6	259,7	2027	70 %
	Spezifische Treibhausgasemissionen (CO ₂) in der Logistik (kg CO ₂ e/t)	%	-10	-31,8	2030	100 %
Wasser & Gelöste Rückstände (E3): Reduzierung von salzhaltigem Prozesswasser.	Zusätzliche Reduzierung von zu entsorgendem salzhaltigen Prozesswasser aus der Kaliproduktion in Deutschland ⁵	Mio. m ³ p.a.	-0.5	-0,31	2030	62 %
Reduzierung der Umweltbelastung und Erhalt der natürlichen Ressourcen durch erneute Überprüfung des Potenzials von bisher auf Halden gelagerten Rückständen.	Zusätzlich abgedeckte Haldenfläche	ha	155	32,0	2030	21 %
K+S Bergbauspezifika: Reduzierung der Umweltbelastung und Erhalt der natürlichen Ressourcen durch erneute Überprüfung des Potenzials von bisher auf Halden gelagerten Rückständen.	Menge an Rückstand, der für andere Zwecke als zur Aufhaldung verwendet oder durch eine Erhöhung der Rohstoffausbeute vermieden wird ⁶	Mio. t p.a.	3	0,41	2030	14 %

¹ Das Basisjahr für unsere nichtfinanziellen Leistungsindikatoren ist 2017.

² Abweichendes Basisjahr: 2020

³ Vergütungsrelevant für Vorstand und Management, eine Beschreibung erfolgt im Vergütungsbericht des Geschäftsberichts 2025 ab Seite 228.

⁴ Steuerungsrelevant im Sinne des DRS 20, eine Beschreibung erfolgt im Kapitel „Unternehmenssteuerung und -überwachung“ Geschäftsberichts 2025 ab Seite 188.

⁵ Exklusive einer Reduktion durch die KKF-Anlage und das Ende der Produktion in Sigmundshall.

⁶ Exklusive einer Reduktion durch die bestehende Maßnahme des Sofortversatzes.

⁷ Kennzahl wird erstmals für 2025 berichtet.

⁸ Der KPI „Anteil der kritischen Lieferanten, die den Verhaltenskodex für Lieferanten der K+S Gruppe anerkannt haben“ wird aufgrund eines Vorstandsbeschlusses nicht weiter berichtet. Eine Beschreibung erfolgt im Kapitel „Governance-Informationen“ ab Seite 137.

⁹ Die erste Erhebung erfolgte im Jahr 2019 (abweichendes Basisjahr). Erhebungen erfolgen alle drei bis fünf Jahre. Der zuletzt ermittelte Index zu Vielfalt und Inklusion bezieht sich auf das Jahr 2022.

K+S Nachhaltigkeitsziele 2030

Ziel	KPI ¹	Einheit	Zielwert	2025	Termin	Zielerreichung
SOZIALES						
Mitarbeiter (S1): Bereitstellung einer gesunden und sicheren Arbeitsumgebung, um unsere Mitarbeiter zu schützen, die unser wertvollstes Kapital darstellen.	Verletzung mit Ausfallzeit ^{3, 4}	LTI-Rate	0	5,5	Vision 2030	52 %
GOVERNANCE						
Geschäftsethik (G1): Forderung der Einhaltung einer nachhaltigen Vorgehensweise unserer Lieferanten entlang der gesamten Lieferketten, um alle Geschäftsaktivitäten auf unsere Werte auszurichten. ⁸	Abdeckung des Einkaufsvolumens durch den Verhaltenskodex für Lieferanten der K+S Gruppe ³	%	> 90	93,9	Ende 2025	100 %
	Anteil der im Rahmen der Risikoanalyse (Nachhaltigkeitsrisikobewertungen) bewerteten Lieferanten aus bestimmten Ländern ^{3, 7}	%	> 90	81,0	Ende 2027	90 %
Rekrutieren und Entwickeln einer Belegschaft, die das Umfeld unserer Geschäftsstandorte reflektiert. Förderung eines inklusiven Arbeitsumfeldes, das allen Mitarbeitern den eigenen Erfolg ermöglicht und zu Innovation und Geschäftsergebnissen beiträgt.	Positive Wahrnehmung eines inklusiven Arbeitsumfeldes durch die Mitarbeiter ⁹	%	> 90	87,0	2030	97 %

K+S Nachhaltigkeit: Ratings und Standards

Organisation	Rating Skala	Aktuelle Bewertung	Bedeutung der Bewertung	Tendenz der letzten 12 Mon.
	Rating Skala von AAA bis CCC	AA	Klasse der „Leader“	↗
	Rating Skala von A+ bis D-	C+	Obere Bewertung im Bereich „medium“ und nur noch 1 Schritt vom Prime Status (ab B-) entfernt	↗
	0 bis 40+ (je niedriger, desto besser)	27,1	Mittleres Risiko, dass K+S finanzielle Einbußen aufgrund nicht erfüllter ESG-Anforderungen erleidet	↗ (Performance-Verbesserung)
	Rating Skala von A bis D-	Water: C Climate: C SEA-Score¹: B-	Stufe 2 (C: Bewusstsein) repräsentiert die Stufe, auf der K+S auf dem Weg zu mehr Umweltverantwortung aktuell steht	→

¹ SEA-Score: Supplier Engagement Assessment

 [K+S Website: Ratings & Rankings](#)

Internationales Engagement



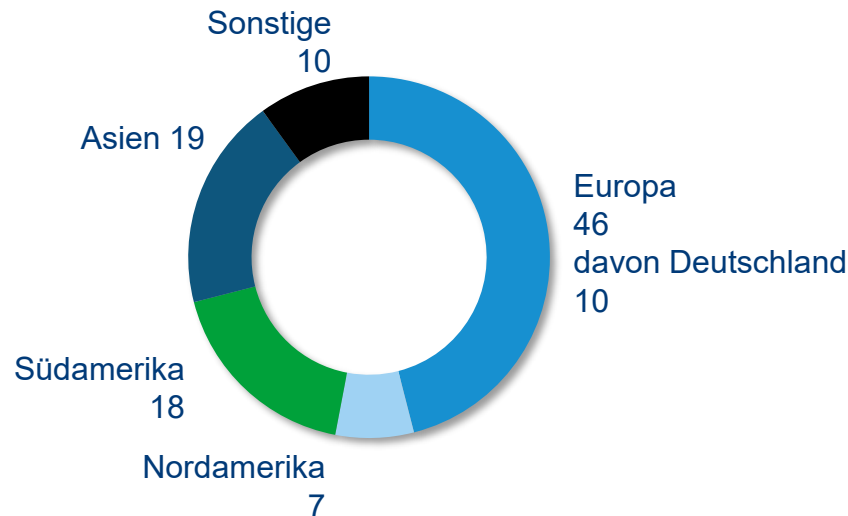
EU principles for sustainable raw materials



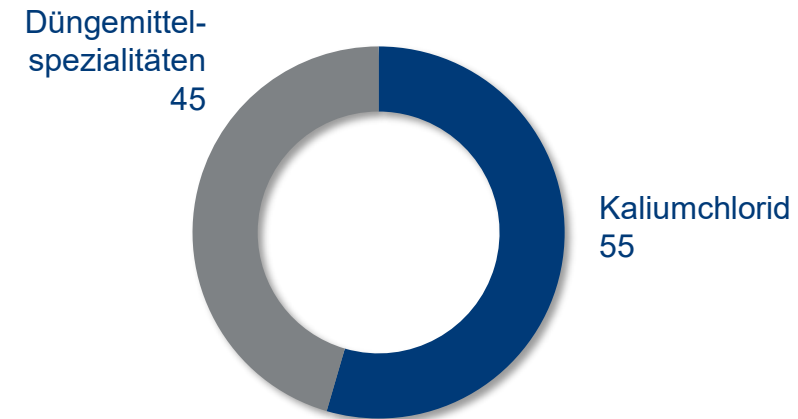
5 | 9 Kundensegment Landwirtschaft

Kundensegment Landwirtschaft im Überblick

Umsatz nach Regionen H1/2026 (%)



Umsatz nach Produktgruppen H1/2026 (%)



Besonderheiten

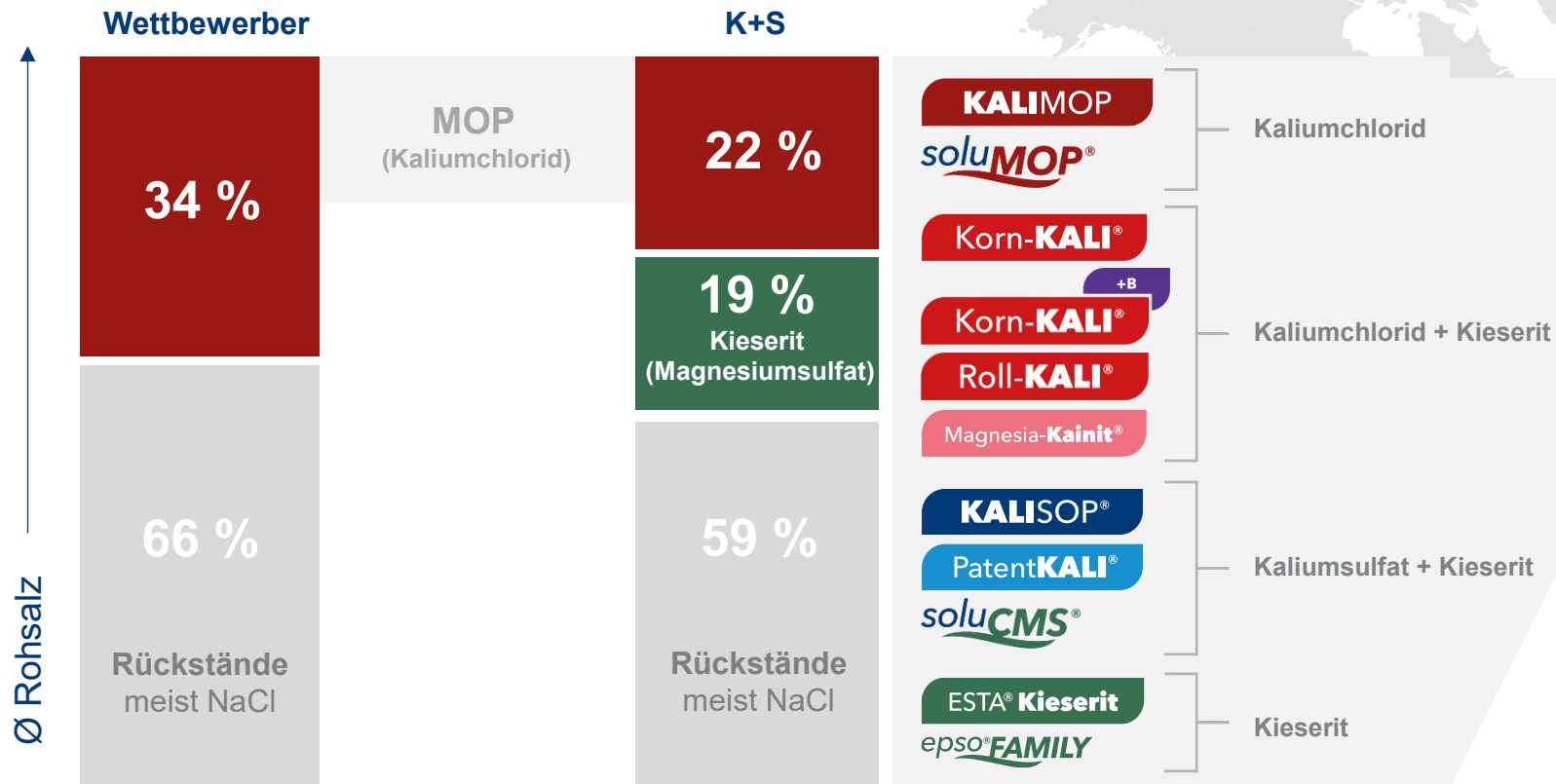
- Unmittelbare Nähe zu unseren wichtigsten Kunden als logistischer Vorteil
- Lieferungen an Kunden in Übersee zu wettbewerbsfähigen Kosten vom Hamburger Hafen
- Solide und langfristige Kundenbeziehungen
- Spezialitätenportfolio erhöht Flexibilität und Stabilität, Partizipation an verschiedenen Trends und Jahreszeiten

in Mio. €	H1/2025	H1/2026
Umsatz	1.282,5	1.378,4
Absatz (Mio. t)	3,84	3,98
- davon Handelsware	0,13	0,10

Magnesium und Schwefel machen uns einzigartig

Die Salzlagerstätte des Werra-Kalireviers ist weltweit einzigartig (natürlicher Ursprung)

- Rohsalz enthält nicht nur Kalium, sondern auch Magnesiumsulfat
- Projekt Werra 2060: Fokus auf Ausbau und Stärkung der Spezialitäten



- Kaliumchlorid KCl
- Kieserit MgSO₄

Unsere Produkte auf einem Blick

Bodendüngung

	✓ *	K ₂ O	MgO	S **	Andere Nährstoffe
KALIMOP	✓	60	-	-	-
Korn-KALI®	✓	38	6	4,8	
Korn-KALI®^{+B}	✓	38	6	4,8	0,25 B
Roll-KALI	✓	48	4	4	-
Magnesia-Kainit®	✓	9	4	3,2	26,7 Na
KALISOP®	✓	50	-	17,6	-
PatentKALI®	✓	30	10	17,6	-
ESTA® Kieserit	✓	-	25	20,8	-



Angaben in Prozent | ** Umrechnungsbeispiel Schwefel (S) in Schwefeltrioxid (SO₃): 4 % S x 2,5 = 10 % SO₃

* ✓ = für ökologischen Landbau zugelassen, mehr Informationen unter:



K+S Website: Übersicht über unsere Düngemittel

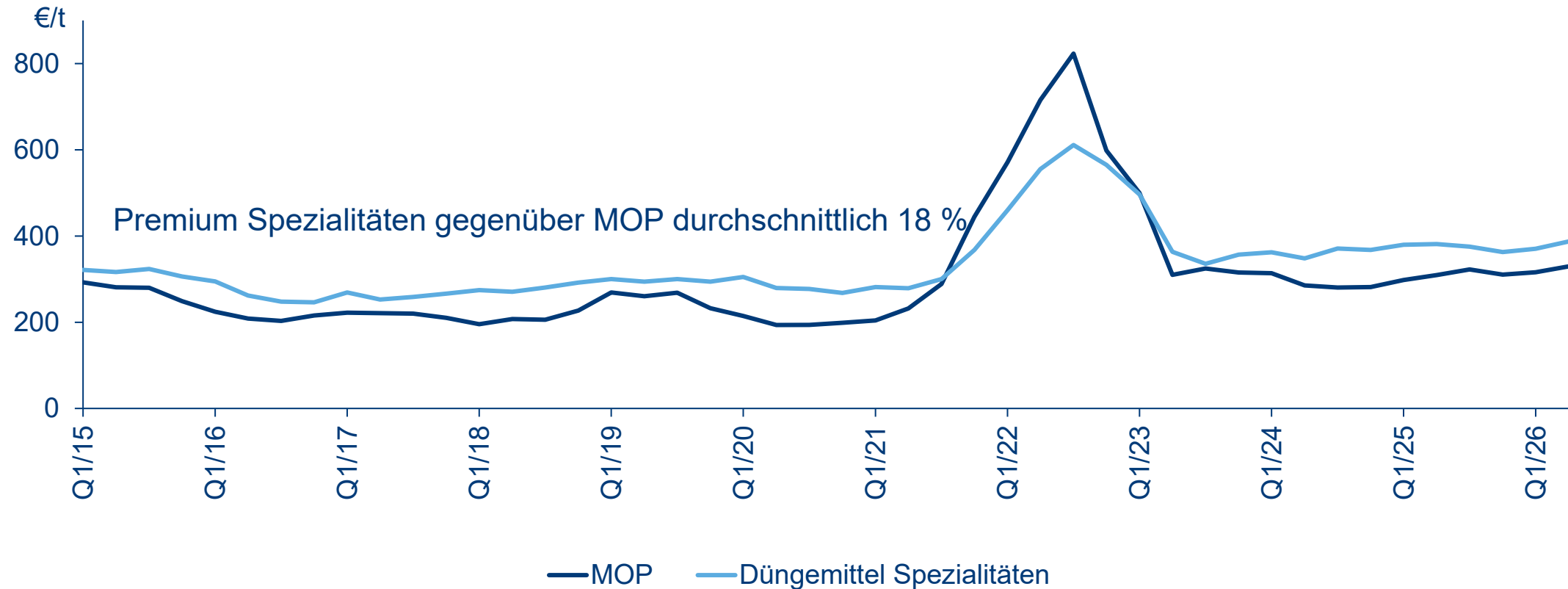
Blatt- und Flüssigdüngung

	✓ *	K ₂ O	MgO	S **	Andere Nährstoffe
epsoTOP®	✓	-	16	13	-
epsoMICROTOP®	✓	-	15	12,4	0,9 B . 1 Mn
epsoCOMBITOP®	✓	-	14	13,8	4 Mn . 1 Zn
epsoBORTOP®	✓	-	12,6	10	4 B
epsoPROFITOP®	✓	-	12	14	5 Mn . 2 Zn . 1 Cu
soluMOP®	✓	60	-	-	-
soluSOP®⁵² ORGANIC	✓	52,5	-	18	-
soluCMS®	✓	-	33	26	-
soluAMS® PREMIUM		-	-	24	21 NH ₄ -N
soluMAP®		-	-	-	12 NH ₄ -N . 61 P ₂ O ₅

Kundensegment Landwirtschaft - Ø-Preise

20-jähriger Durchschnittspreis
für Kaliumchlorid (CFR)
in Brasilien: 439 USD/t

Ø-Preis MOP und Düngemittel Spezialitäten



Spezialitäten sorgen für Stabilität und Profitabilität vor allem am unteren Ende des Zyklus

6 | 9 Kundensegment Industrie+

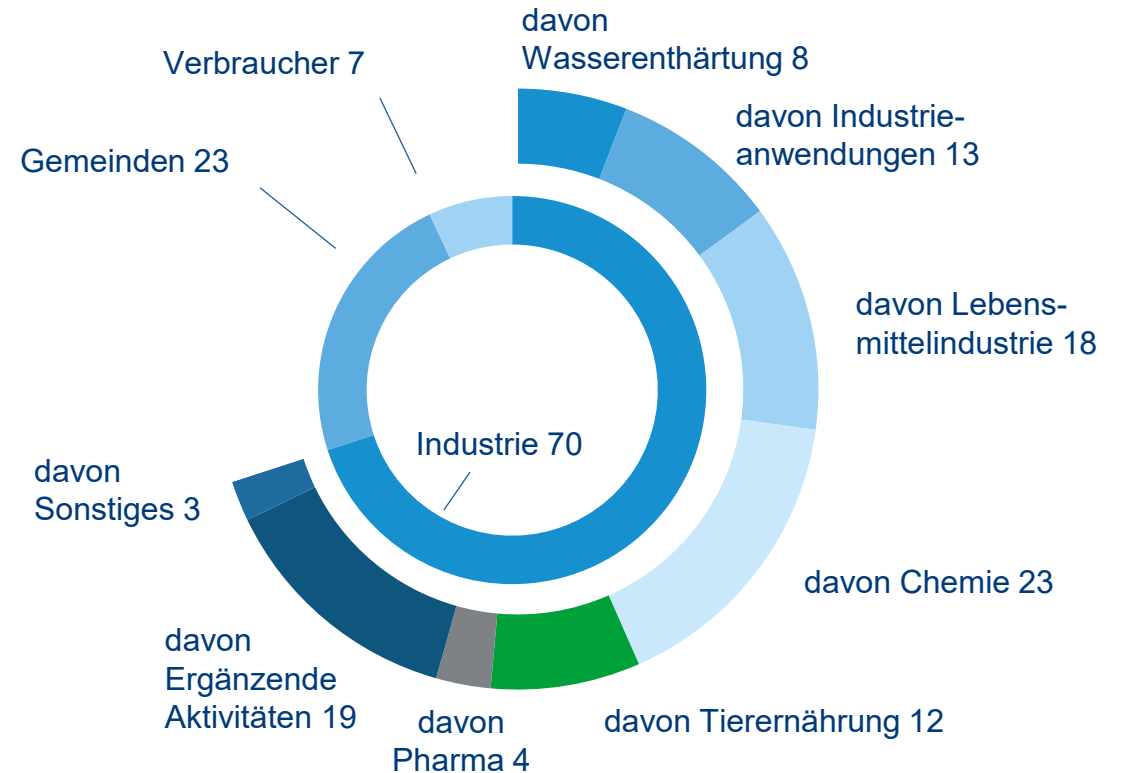
Kundensegment Industrie+ im Überblick

Besonderheiten

- **Industrial:** Vielfältige Anwendungen in diversen Industrien – von industriellen Prozessen und Wasseraufbereitung bis hin zu Futtermitteln und Lebensmittelverarbeitung. Flexibilität, breite Produktpalette und Nähe zum Kunden stehen im Vordergrund.
- **Chemical:** Schwerpunkt auf Chlor-Alkali-Elektrolyse, bei der höchste Reinheit und Zuverlässigkeit entscheidend sind. Unsere Produkte dienen zentralen Prozessen der chemischen Industrie.
- **Pharma:** Hoher Qualitätsstandard für zertifizierte und innovative Anwendungen als zuverlässige Partner.
- **Verbraucher:** Starke Marken für den Einsatz im Haushalt und Freizeitbereich – insbesondere bei Tafelsalz, Wasserenthärtung, Poolsalzen und Auftausalz.
- **Gemeinden:** Öffentliche Straßenbauverwaltungen, Winterdienstleister und gewerbliche Großverbraucher beziehen Auftausalz von K+S überwiegend über öffentliche Ausschreibungen.

in Mio. €	H1/2025	H1/2026
Absatz (Mio. t)	3,12	4,09
- davon: Auftausalz	0,88	1,80

Umsatz nach Produktgruppen H1/2026 (%)



in Mio. €	H1/2025	H1/2026
Umsatz	553,4	660,7

Industrie+ | Produkte und Anwendungsbereiche

Industrie: **40 %**

Lebensmittelindustrie



Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln wie Fleisch, Käse und Fertiggerichten mit Produkten wie Gewürzen, Texturbildnern und Mineralstoffen.

Tierernährung



Produkte zur Ernährung von Tieren, einschließlich Viehsalz und Futterzusätzen sowie Salz für Aquarien und Fischteiche.

Wasserenthärtung



Weiches Wasser zur Pflege von Anlagen und Geräten sowie Desinfektion von Schwimmbädern und Pools.

Industrieanwendungen



Rohstoffe und Additive für industrielle Prozesse wie Verzinkung, Kunststoffproduktion und Textilveredelung.

12 %

Auftausalz



Sicherheit im Winterdienst durch Auftausalz und Solelösungen für Straßen und Wege.

4 %

Pharma



Unterstützung der Gesundheitsbranche mit Produkten wie Dialyseflüssigkeiten, Infusionslösungen und Medikamenten.

19 %

Chemie



Bereitstellung von Rohstoffen für die chemische Industrie, z. B. für die Glas- und Zellstoffproduktion.

8 %

Verbraucher



Produkte für den Haushalt wie Speisesalz, Wasserenthärter und Regeneriersalz für Spülmaschinen.

Sonstige Aktivitäten machen ca. **17 %** des Industrie+ Segmentes aus. **Stand Geschäftsbericht 2025 (Umsatz).**

Industrie+ | Werttreiber #1 | Chemie



Kundengruppe: Chlor-Alkali sowie Zellstoffindustrie



1,5 Mio. Tonnen Jahresmenge in 2025

Produkte:

- Natrium- und Kaliumchlorid als essenzielle Rohstoffe für die Chlor-Alkali-Elektrolyse
- Magnesiumsulfat als Additiv in der Zellstoffindustrie
- Natürliche Produkte in gleichbleibend hoher und guter Qualität
- C-LIGHT: Unser Beitrag zur CO₂-reduzierten Industrie
- Produktzertifikate nach internationalen Standards und Normen

Services:

- Zuverlässigkeit und Liefersicherheit mit höchster Priorität
- Professionelle Expertise bei der technischen Anwendungsberatung



Liefergebiete: Globaler Absatzmarkt mit Schwerpunkt Europa



Kundengruppe: Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie



600.000 Tonnen Jahresmenge in 2025

Produkte:

- Vielfältiges Portfolio aus Stein-, Siede- & Meersalz, Kaliumchlorid, natrium-reduziertem Balance Salt und Magnesiumsulfat mit der Marke NUTRIKS
- Höchste Qualitätsstandards, gesichert durch anerkannte Zertifizierungen
- Natürlicher Ursprung, hochrein & zertifiziert nach internationalen Standards
- Vielfältige Körnungsvarianten

Services:

- Kurze Transportwege durch zentral gelegene Lagerstätten in Europa
- Unterschiedliche Verpackungsgebinde
- Individueller Kundenservice durch global vertretende Landes-vertriebsgesellschaften sowie technische Anwendungsberatung



Liefergebiete: Salz-Portfolio: Fokusmarkt Europa

Kalium-Magnesium-Portfolio: Globaler Absatzmarkt

Industrie+ | Werttreiber #3 | Industr. Anwendungen



Verschiedene Industrien, z. B. Galvanik-, Mineralöl-, Gas-, Textil-, Glas-, Bau- & Kunststoffindustrie



400.000 Tonnen Jahresmenge in 2025

Produkte:

- Kalium-, Natrium- und Magnesiumchlorid sowie Kalium- und Magnesiumsulfat als Rohstoffe und Additive für die Industrie
- Reinheit, Korngrößen und Hydratstufen abgestimmt auf die speziellen Anwendungsgebiete der Kunden
- Natürlicher Ursprung & zertifiziert nach internationalen Standards

Services:

- Individuelle Liefermengen in 25 kg-Säcken, Big Bags oder Bulk
- Lagerstätten in Europa und Nordamerika garantieren kurze Transportwege
- Kundenservice durch global vertretende Landesvertriebsgesellschaften sowie technische Anwendungsberatung



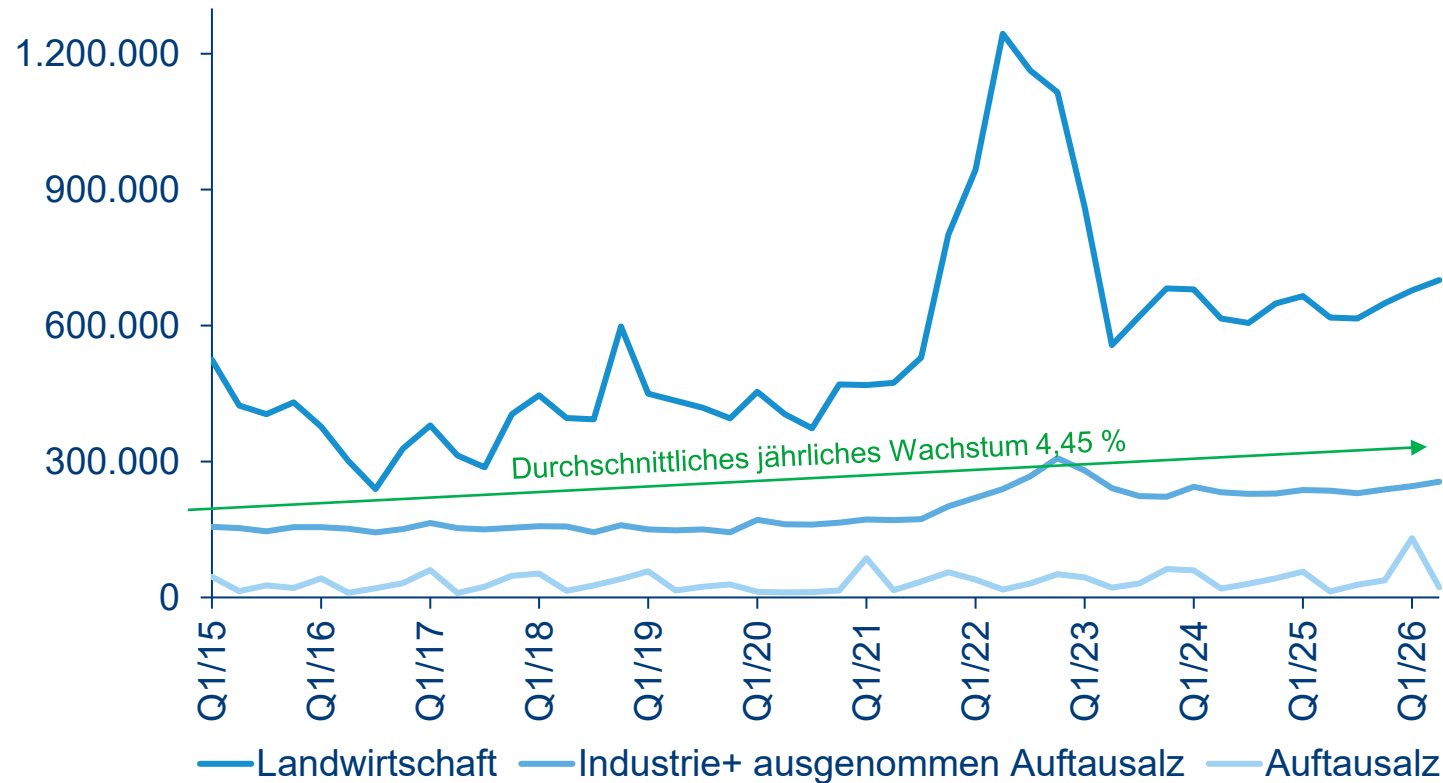
Liefergebiete: Salz-Portfolio: Fokusmarkt Europa

Kalium-Magnesium-Portfolio: Globaler Absatzmarkt

Industrie+ Geschäft als Stabilitätsanker

Konstante Industrie+ Umsätze (Auftausalz ausgenommen) trotz Marktschwankungen

Umsatz in T€



Stabiles Industriegeschäft:

Industrie+ zeigt trotz Marktschwankungen eine kontinuierlich stabile Umsatzentwicklung.

Geringe Volatilität:

Deutlich weniger preissensitiv als Kundensegment Landwirtschaft.

Zuverlässiger Ergebnistreiber:

Industrie+ wirkt als konstanter Stabilitätsanker für den Gesamtumsatz von K+S.

QEMETICA®

7 | 9 Erwerb des Salzgeschäfts von Qemetica

Verringerung der Volatilität durch Allokation von Kapital auf Initiativen mit attraktiven Marktbedingungen

Strategie

Erreichung wichtiger Meilensteine durch die Re-Positionierung des Portfolios, Wiederherstellung einer starken Bilanz und eine Transformation des Unternehmens

Strategie

- 1 Optimierung des Bestandsgeschäfts
- 2 Ausbau/Weiterentwicklung unseres Kerngeschäfts
- 3 Neue und ergänzende Geschäftsfelder

» Weiterer Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit zur Sicherung der langfristigen Resilienz und Marktposition

» Effizienzsteigerungen bei gleichzeitiger Wahrung der unternehmensweiten strengen Kostendisziplin

Initiativen

Landwirtschaft

- Konsequente Optimierung des Kaligeschäfts mit dem Ramp-up in Bethune (100–150 Tt p.a. bis 4,0 Mio. t) bei maximaler Geschwindigkeit im aktuellen Set-up
- Projekt Werra 2060

Industrie+

- In den letzten Jahren haben Veränderungen auf der Angebotsseite Stärke und Performance des Salzgeschäfts nachhaltig gefestigt
- **Optimierung des Bestandsgeschäfts:** Ausbau des Spezialitätenportfolios entsprechend der Marktchancen zur Verringerung der Konjunkturabhängigkeit und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

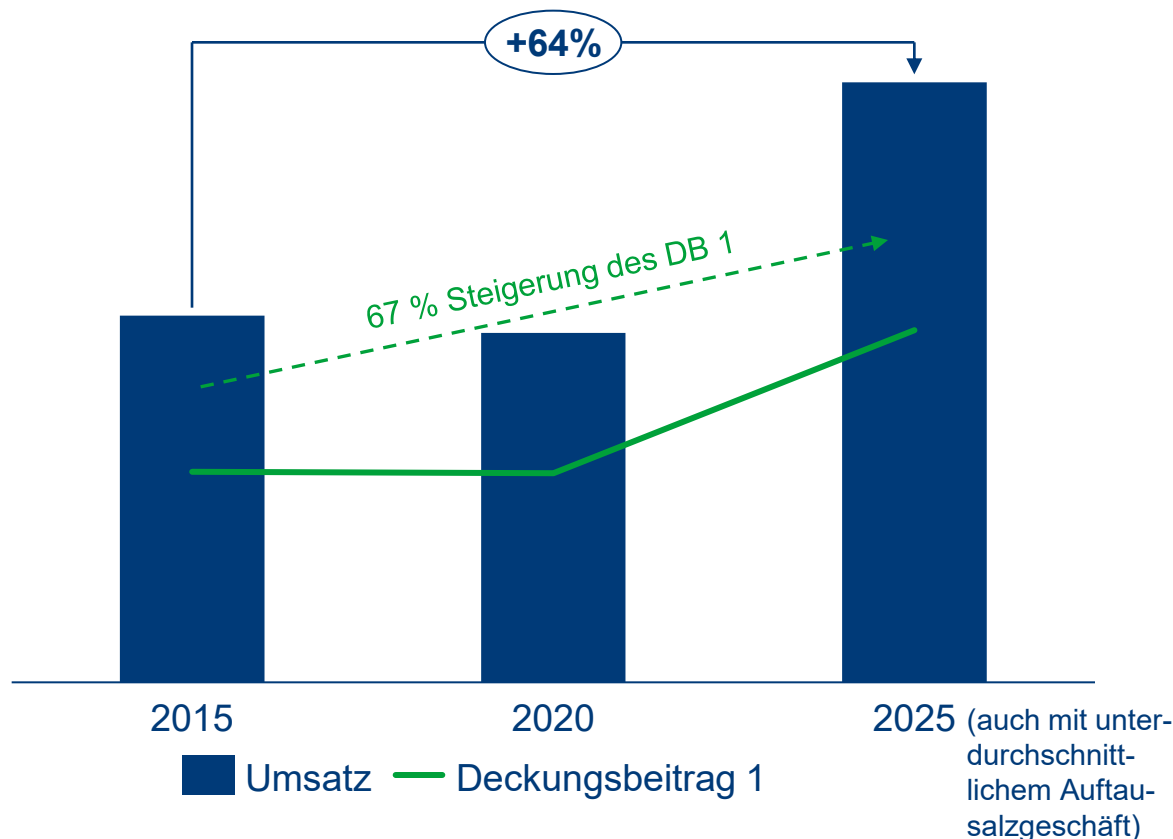


Übernahme von QEMETICA Salt

K+S nutzt die Marktchancen zur Stärkung seiner Wettbewerbsposition

Das Salzgeschäft von K+S hat zuletzt eine beeindruckende Dynamik gezeigt

Salz hat sich von einem stabilisierenden Faktor zu einem immer wichtigeren Werttreiber entwickelt



- In den letzten Jahren haben Veränderungen auf der Angebotsseite Stärke und Performance des Salzgeschäfts dauerhaft gefestigt
- Das grundlegend verbesserte Geschäftsmodell zeigt sich am deutlichsten in nachhaltig verbesserter Ertragskraft
- Volatilität, Kapitalanforderungen und Kapitalintensität sind deutlich geringer als im Kalibereich
- Salz hat sich von einem Stabilisator zu einem echten Werttreiber entwickelt

K+S übernimmt das Salzgeschäft von Qemetica

Der Kauf von Qemetica Salt eröffnet unserem europäischen Salzgeschäft ausgezeichnete Wachstumschancen

Qemetica

- Qemetica wurde 1945 gegründet, hat seinen Hauptsitz in Warschau, Polen, und ist ein **europäischer Chemiekonzern** in den Bereichen Soda, Salz, Silikate und Agrochemikalien
- Das Unternehmen ist zu 100 % im Privatbesitz von Kulczyk Investments

Art der Transaktion

- **Übernahme (100 %) des Salzgeschäfts von Qemetica**
- Abwicklung: Anteilskauf gegen **100 % Barzahlung**
- Erwarteter Abschluss: **Q1/2027**

Transaktionswert

- **350 Mio. € als Vorauszahlung**
- 30 Mio € Earn-out, abhängig vom Geschäftserfolg 2026 & 2027

Abschlussbedingungen

- Erhalt erforderlicher behördlicher Genehmigungen, z. B. kartellrechtlicher Art
- Sonstige übliche Vertragsabschlussbedingungen

Qemeticas Salzgeschäft auf einen Blick

Das Spezialitäten-Salzportfolio von Qemetica fügt sich nahtlos in unser Salzgeschäft ein und schafft attraktive Synergien

Starker europäischer Anbieter von hochreinem Salz

Zum Kauf gehören zwei Werke



Janikowo: eines der größten Siedesalzwerke in der EU



Stäufurt: modernste Salzanlage der EU, seit 2021 in Betrieb

Hervorragende Kosteneffizienz

- Gestützt auf vorteilhafte Standorte, treue Kunden und eine etablierte Marke

Absatzmärkte für Spezialitäten

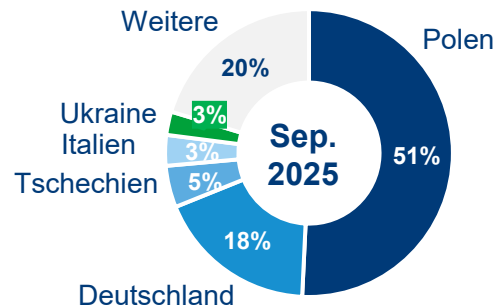
- Schwerpunkt auf Wasserenthärtung, Lebensmittelindustrie und Verbraucherprodukte, nur geringe Commodity-Ausrichtung

Wachstumsorientiert

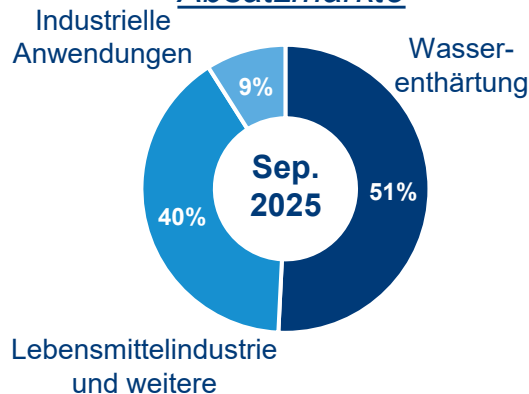
- Starke interne Initiativen zur Förderung der Energieeffizienz

Umsatzverteilung

Geografisch



Absatzmärkte



~125 Mio. €
Umsatz 2025



Bedeutender
Siedesalz-
Hersteller



~50 Mio. €
EBITDA 2025



~40 %
EBITDA-Marge
2025



~400
Mitarbeiter



~1.000 Tt
Kapazität

Erweiterung des Produkt- und geografischen Portfolios für Industrie und Verbraucher & Kapazitätserweiterung

Erweiterung für Industrie und Verbraucher



Industrie

- Kali-, Magnesium-, und Salzprodukte in verschiedenen Reinheitsgraden

QEMETICA® (Salt)

- Wasseraufbereitung
- Lebensmittelindustrie
- Tierernährung
- Salz für Elektrolyse

Verbraucher

- Tafelsalz, Wasserenthärtung, Geschirrspülsalz

- Tafelsalz
- Salz zur Wasserenthärtung in Privathaushalten
- Geschirrspülsalz
- Weitere Salzprodukte

Gemeinden

- Auftausalz

- Feuchtsalz

Landwirtschaft

- Düngemittel

Angabe zum Umsatzanteil von Qemetica

Geografische Präsenz inkl. Qemetica Salt



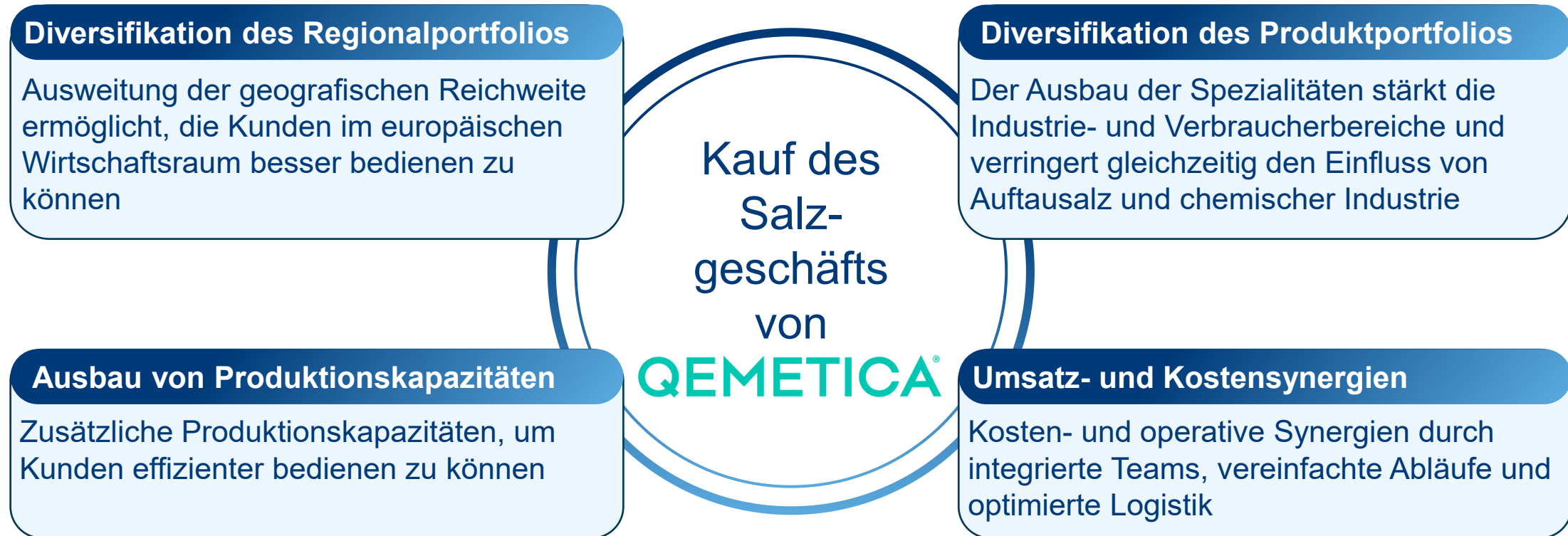
K+S erhält zwei weitere Salzproduktionsstandorte und ermöglicht damit, die Kunden im europäischen Wirtschaftsraum besser bedienen zu können



K+S Salzwerk

Qemetica Salzwerk

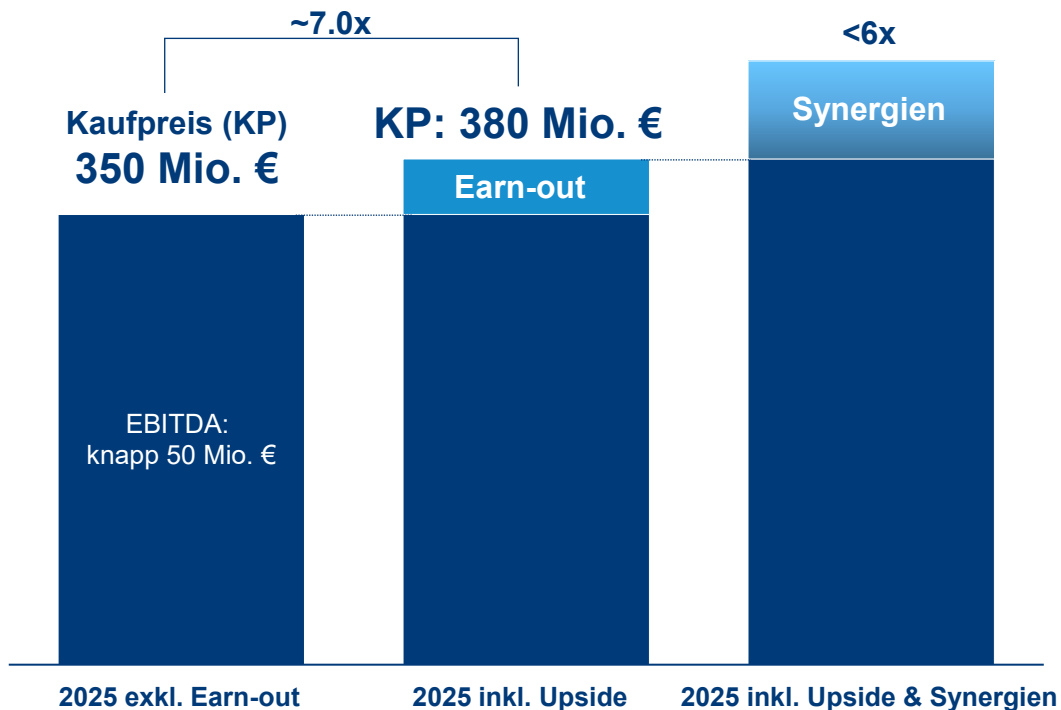
Motivation: Kapazitätsausbau und Diversifizierung



Die Übernahme verbessert die Präsenz im Salzgeschäft, diversifiziert das Geschäft, verringert die Zyklizität und stärkt die Cashflow-Stabilität der K+S-Gruppe

Wertschöpfung durch Steigerung des Geschäftserfolgs und die Realisierung von Synergieeffekten

Kaufpreis-Multiple, unter Berücksichtigung von Synergien, liegt unter dem Multiple von K+S



Pro-rata earn-out basierend auf Geschäftserfolg in 2026 und 2027:

- Ausbau der Mengen bei strategischen Kunden wird dauerhaft bewertet
- Losgelöst von Auftausalzgeschäft

Synergiehebel:

- **Umsatzsynergien:**
 - Portfoliosynergien
 - Effizienzsteigerungen in der Logistik und im Netzwerk
- **Kostensynergien:**
 - Organisatorische Skaleneffekte
 - Einkaufs- und Kostenoptimierung

Implizites Kaufpreis/EBITDA-Multiple für 2025 inkl. nachhaltigem Earn-out und Synergien $< 6x$

Finanzierungsimplikationen der geplanten Transaktion

K+S prüft derzeit verschiedene Finanzierungs- und Kapitalmarktinstrumente, um den Kaufpreis für die Akquisition zu finanzieren und die Finanzierungsstruktur des Konzerns zu optimieren. Sollte bis zum Closing keine Finanzierung erfolgt sein, kann K+S auf vorhandene Liquidität und fest zugesagte Kreditlinien zurückgreifen und gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt eine Refinanzierung vornehmen.

Pro-forma-
Nettofinanzverschuldungsgrad
von etwa **0,4x Nettofinanz-
verbindlichkeiten / EBITDA**
zum Abschlusszeitpunkt; keine
nennenswerten Auswirkungen
auf den Verschuldungsgrad
(Nettoverschuldung / EBITDA)

**Unmittelbar positiver
Ergebnisbeitrag nach
Closing**

Bekenntnis zur **aktuellen
Dividendenpolitik**

Ziel ist die Beibehaltung des
aktuellen **Investment-Grade-
Ratings**

Zusammenfassung



K+S: Kombination von Kali- und Magnesiumprodukten und Salz stärkt beständige Wertschöpfung

Kaliumchlorid



Salz



Rohstoffgewinnung & Produktion

- Ähnliche Abbau- und Aufbereitungsverfahren
- Gemeinsame technische und geologische Expertise
- Personelle Synergien durch vergleichbare Qualifikationen und Know-how-Transfer



Logistik & Infrastruktur

- Gemeinsame Logistikinfrastruktur mit integrierten Lager-, Umschlags- und Transportkapazitäten
- Bündelung von Logistikvolumina und Einkaufsaktivitäten



Kunden & Vertrieb

- Integrierte Vertriebsstrukturen und gemeinsamer Kundenzugang → Cross-Selling und stärkere Kundenbindung



Regularien & Genehmigungen

- Vergleichbares regulatorisches Umfeld im Bergbau
- Etablierte Genehmigungs-, Umwelt- und Sicherheitsstrukturen → effizientere Prozesse

Integriertes Geschäftsmodell steigert Effizienz und operative Stärke

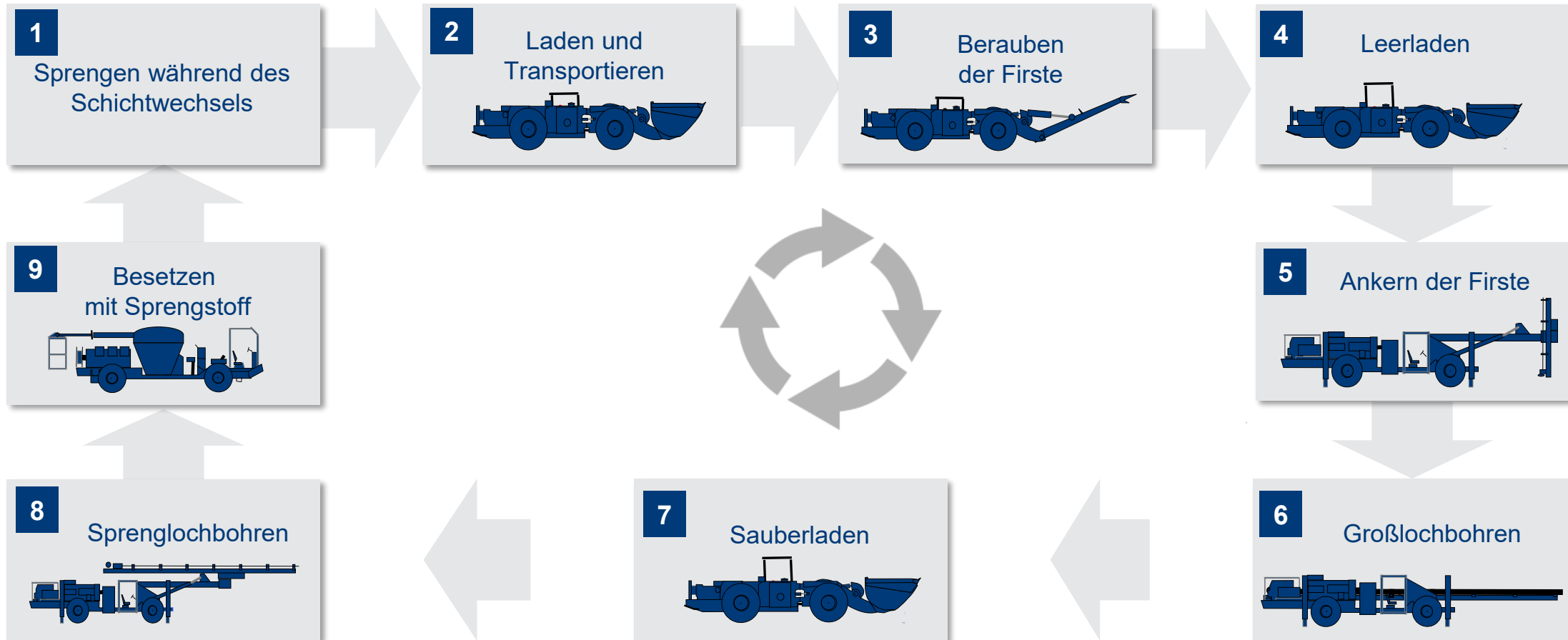
8 | 9 K+S Wertschöpfung & Produktion und Rückstandsmanagement

Phasen unserer Wertschöpfungskette

Exploration		Unsere Kali- und Salzlagerstätten sind vor Millionen von Jahren entstanden. Sie sind entweder unser Eigentum oder wir verfügen über entsprechende Rechte bzw. Bewilligungen, die den Abbau bzw. die Solung der angegebenen Rohstoffvorräte ermöglichen.
Förderung		Wir gewinnen Rohstoffe im konventionellen Bergbau unter Tage sowie durch Solung (Solbergbau). Außerdem nutzen wir die Kraft der Sonne und gewinnen Salz durch die Verdunstung von Meer- bzw. Salzwasser.
Produktion		Die Veredelung von Rohstoffen gehört zu unseren Kernkompetenzen. Über Tage werden die Rohsalze in komplexen, mehrstufigen, mechanischen oder physikalischen Prozessen verarbeitet, wobei die natürlichen Eigenschaften des Minerals nicht verändert werden.
Logistik		Die langfristige Frachtraumsicherung hat für uns strategische Bedeutung. Ein großer Anteil unseres internationalen Transportvolumens wird von Dienstleistern befördert, mit denen wir langjährige Partnerschaften unterhalten.
Vertrieb/ Marketing		Die K+S Gruppe möchte im Markt der bevorzugte Partner ihrer Kunden sein. Hohe Produktqualität und Zuverlässigkeit sind hierfür entscheidende Voraussetzungen. K+S bietet ein umfassendes Leistungsangebot für Landwirtschaft, Industrie und private Verbraucher.
Anwendung		Unsere Kunden wenden unsere Produkte an, setzen unsere Rohstoffe in ihren Prozessen ein beziehungsweise verarbeiten sie in ihren Produkten. Wir stellen umfangreiche Produktinformationen bereit und beraten unsere Kunden bei der Anwendung unserer Produkte.

Gewinnzyklus unter Tage

Konventioneller Bergbau



Bedeutende Gewinnungsformen von Salz

Steinsalz

Konventioneller
Steinsalzbergbau



Solarsalz

Verdunstung von
Meerwasser/Salzseen



Siedesalz

Rekristallisation
von gereinigter Sole



Sole

Kontrollierte
Bohrlochsolung



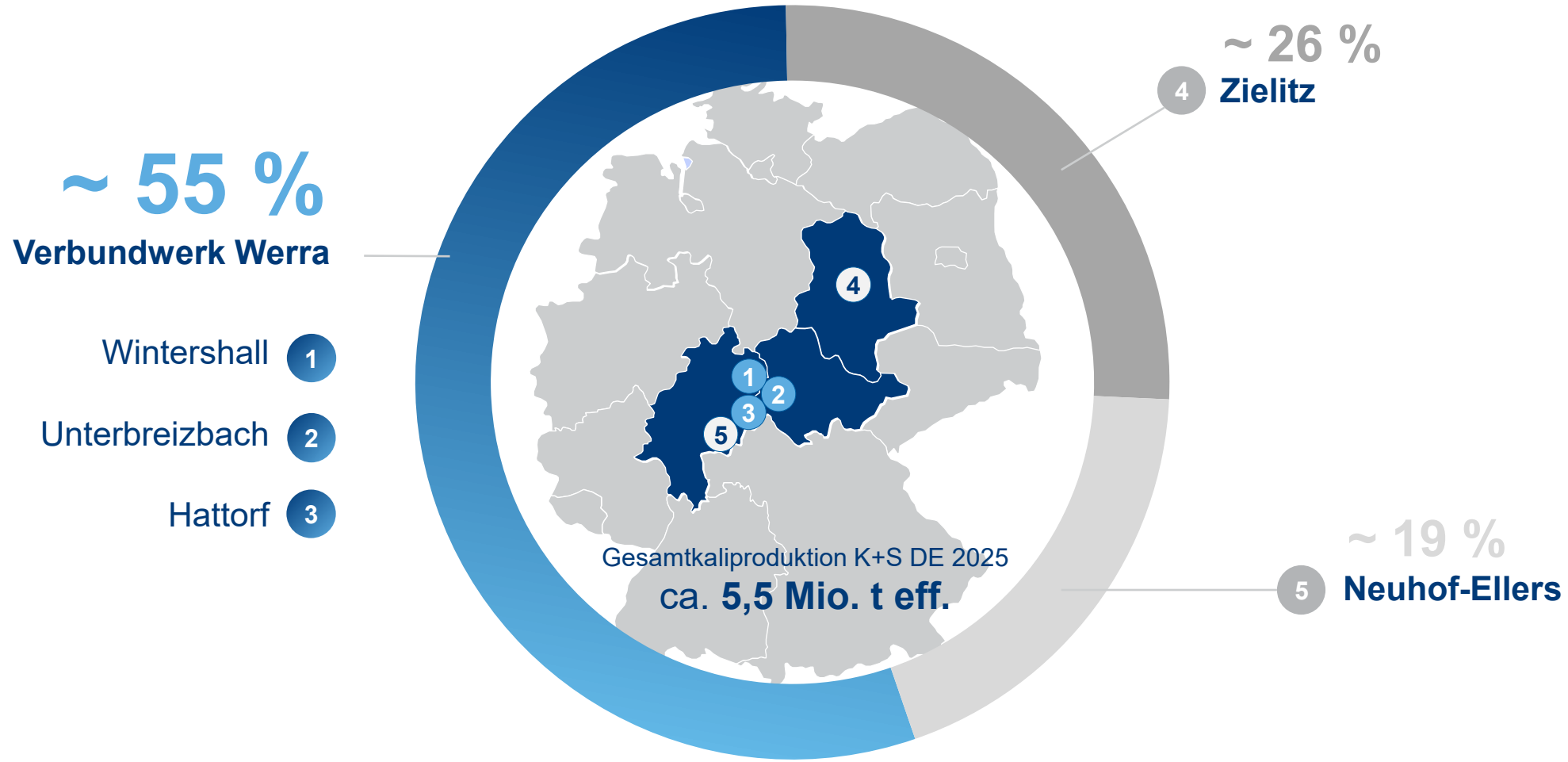
- Etwa 60 % der weltweiten Salzproduktion von über 290 Mio. t (inkl. Sole) stammen aus dem konventionellen Abbau von Steinsalz oder aus der Gewinnung von Sole.
- Rund 40 % der Produktion entfallen auf Meerwasser und Salzseen.¹

In nahezu jedem Land der Erde wird heutzutage Salz gewonnen. Bedingt durch den hohen Anteil der Transportkosten an den Produktionskosten sind die Märkte in der Regel - ausgehend von den Produktionsstätten - regional begrenzt.

¹ Roskill Information Services Ltd., 2020

K+S Kaliproduktionskapazität in Deutschland

Anteil jährliche Kaliproduktionskapazität (in %)



K+S Salzproduktionskapazität

Anteil jährliche Salzproduktionskapazität (in %)

~ 42 %

8 Bernburg

Stein- und Siedesalz

~ 26 %

9 Borth

Stein- und Siedesalz

~ 10 %

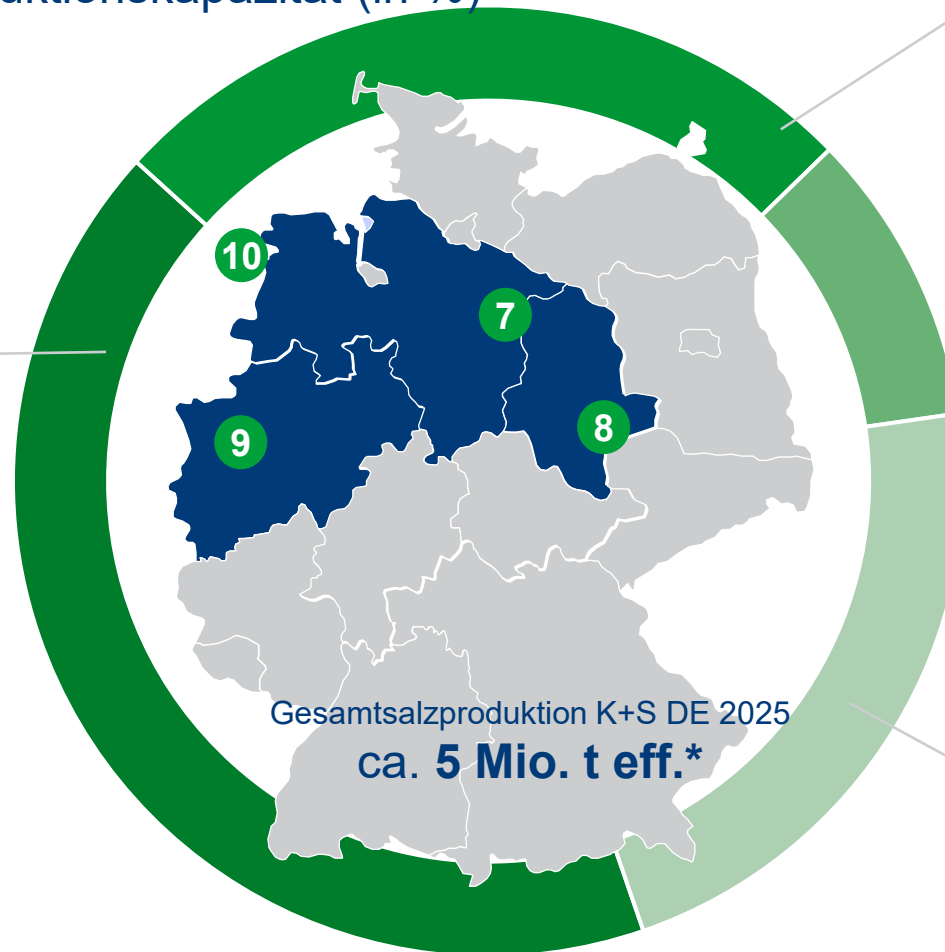
7 Braunschweig-Lüneburg

Steinsalz

~ 22 %

10 Frisia

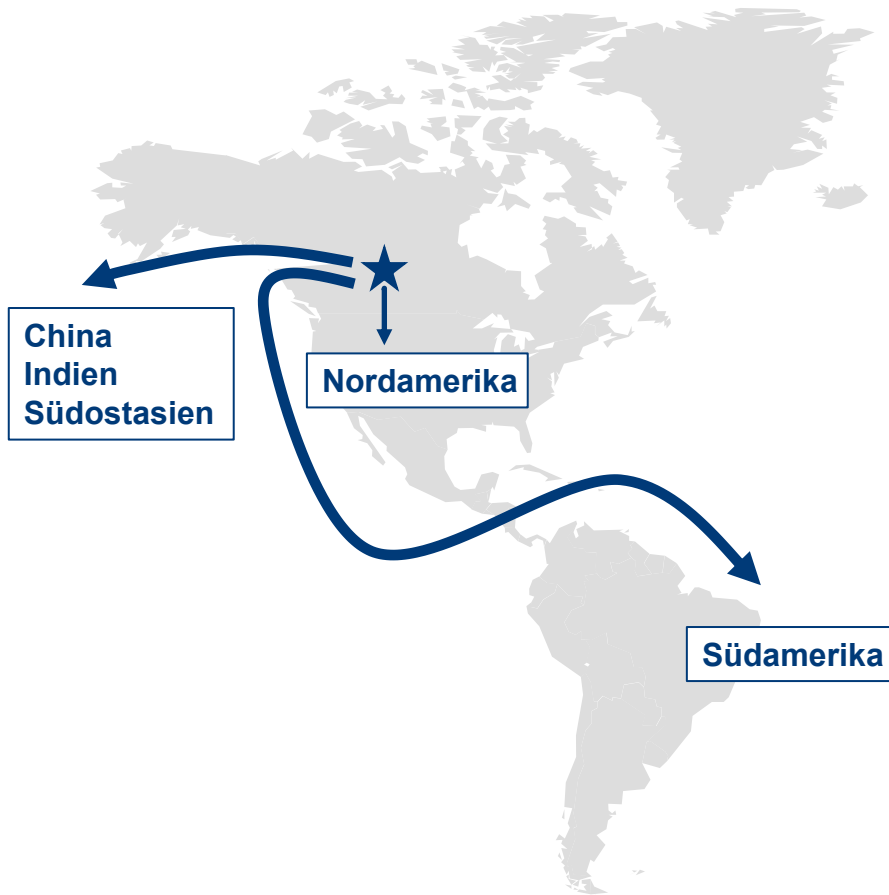
Siedesalz



*Festsalz

K+S in Kanada: Bethune

Stärkung unserer globalen Präsenz



- Erweiterung unseres bestehenden Produktionsnetzwerks in Deutschland um einen nord-amerikanischen Produktionsstandort
→ **Einziger Anbieter mit Produktionsstätten in Europa und Nordamerika**
- Sicherung **bestehender Vermögenswerte** durch **wettbewerbsfähige Produktionskosten**
- Vertrieb über **bestehende Distributionsstrukturen** der K+S Gruppe
- **Regionale Wachstumsprojekte** in China und Südostasien
- **Flexible Mehrproduktstrategie**

K+S Logistik auf einen Blick

Wir bringen unsere Produkte kosteneffizient, schnell und flexibel zum Kunden.



Schnell und Flexibel

Durch multimodale Transportmittel und hohe Schienenkapazitäten können **wir schnell und direkt zu unseren Kunden liefern.**

Kosteneffizient

Durch sorgfältige Planung und effizienten Ressourceneinsatz bieten wir eine **Logistiklösung**, die **wettbewerbsfähig und kostengünstig** ist.

Qualitätsbewusst

Ein hoher Anteil von **Direktverkehren** und die Nähe zu unseren Absatzmärkten ist **besonders qualitätsschonend** für unsere Produkte.

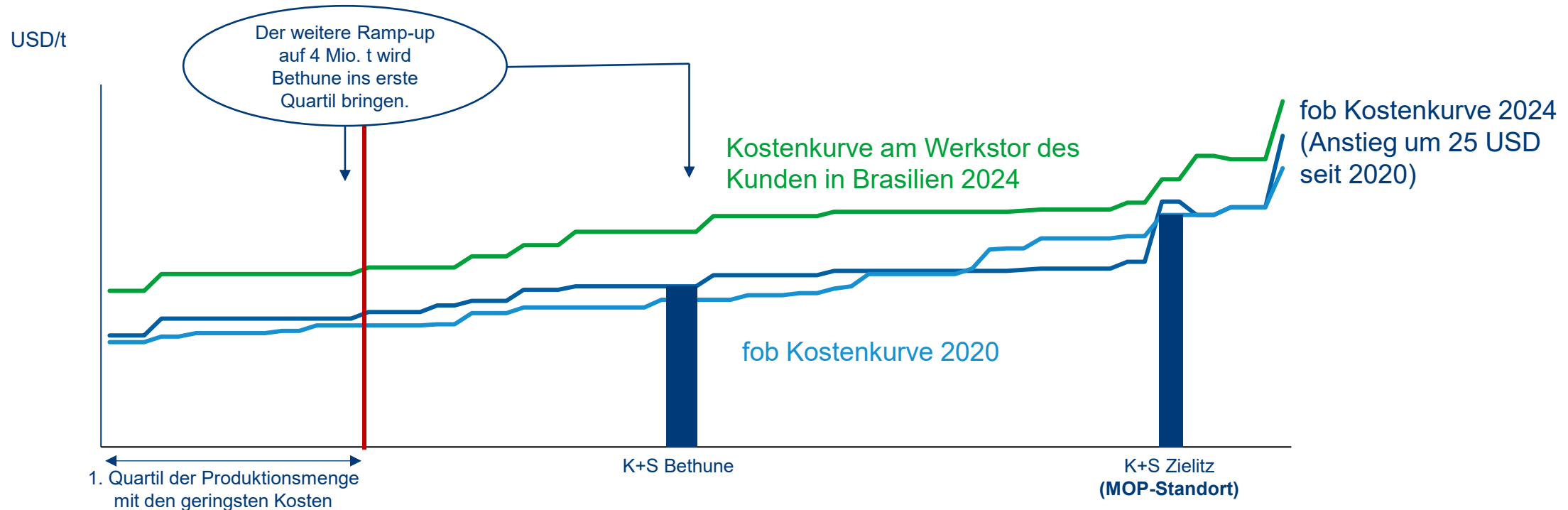
Optimierter Transport

Ein Schwerpunkt liegt auf der kontinuierlichen Optimierung von Transportwegen und der Nutzung der Schiene, um unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.¹

¹ Spezifische Treibhausgasemissionen in der Logistik 2025 um mehr als 30 % unter dem Wert des Basisjahres 2017.

Kostenkurve am Werkstor der Kunden deutlich flacher

Ramp-up von Bethune sowie Maßnahmen zur Optimierung des Bestandsgechäfts



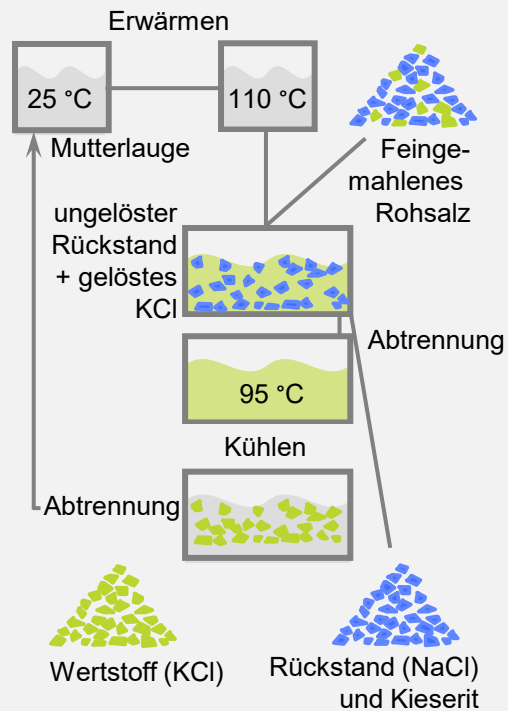
Quelle: S&P Global, Fertecon, April 2024

Ohne Berücksichtigung der Versicherungsprämien von Spediteuren aus Russland/Belarus;
Spaltenbreite = Produktionskapazität in Mio. Tonnen

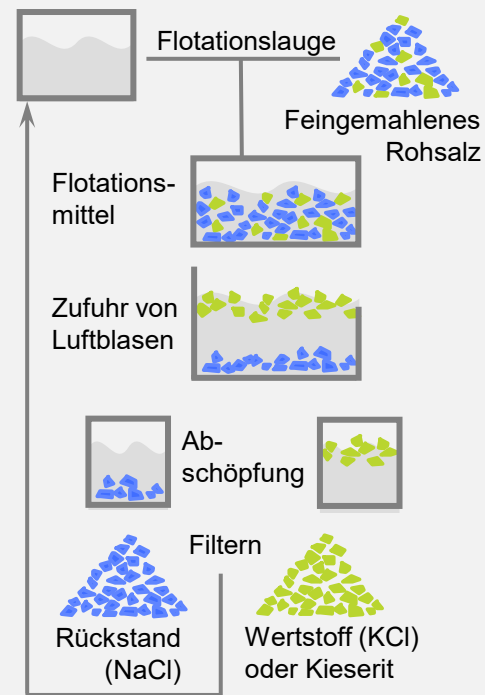
➔ Zunehmende Verbesserung von Cash-Kosten und Wettbewerbsposition

Kali-Aufbereitungsverfahren über Tage

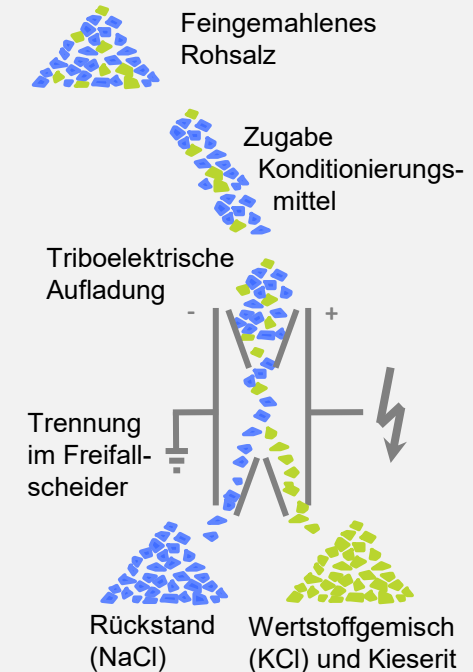
Heißverlösung



Flotation



Elektrostatisches Verfahren (ESTA®)



Rückstandsmanagement bei der Kali-Produktion

- Rohsalz hat nur einen begrenzten Wertstoffanteil (max. 30 %), daher ist ein Rückstandsanfall unvermeidbar. Diese Herausforderung teilen weltweit alle Kaliproduzenten.
- Die Verwertung von Teilmengen erfolgt bei allen Produzenten.
- Die Methoden, Verfahren und Anlagen zur Aufhaldung von festen Rückständen sind **wissenschaftlich begründet, in der Praxis erprobt und bewährt**. Die Verfahren bilden, in unterschiedlichen Kombinationen – je nach Standortgegebenheiten –, **weltweit den Stand der Technik**. Feste bzw. flüssige Rückstände werden weltweit wie folgt entsorgt:

Aufhaldung



Versatz



Einleitung¹



Standortferne Entsorgung



Ø Anteil² des über diesen Entsorgungsweg entsorgten Rückstandes im hessisch-thüringischen Kalirevier im Jahr 2022:

~84 %

~7,5 %

~5 %

~3,5 %

¹ Bei geringer Wasserführung in der Werra gibt es für K+S im hessisch-thüringischen Kalirevier Zwischenspeichermöglichkeiten in Rückhaltebecken vor Ort und temporäre alternative Entsorgungswege (Flutung stillgelegter Bergwerke oder Gaskavernen in Niedersachsen bzw. Sachsen-Anhalt und Ein stapelung in geeigneten Grubenhohlräumen).

² Massenprozente bezogen auf Salz

Umweltinvestitionen schaffen Planungssicherheit

Haldenerweiterungen



Hattorf

Wintershall

Zielitz



- Genehmigung der Haldenerweiterung Hattorf (Phase 3) Mitte 2025 und Investitionen erforderlich
- Weitere Genehmigungen und nennenswerte Investitionen in Haldenerweiterungen dann erst wieder Ende der 2020er erforderlich

Flüssige Rückstände



Werra



- Versenkung endete 2021
- Ab 2028: Höhere positive Effekte des Projektes Werra 2060

Reduktion Haldenwasser: Abdeckung & -begrünung

Unsere Ziele

- Ab dem Jahr 2030 ist K+S in der Lage, jährlich drei Mio. Tonnen Rückstand für andere Zwecke als für die Aufhaldung zu verwenden.
(Stand 2025: 0,41 Mio. t p. a.; Zielerreichung 14 %)
- Bis 2030 wollen wir weitere 155 Hektar Haldenfläche abdecken und somit den Anfall von Haldenwasser weiter reduzieren bzw. vermeiden.
(Stand 2025: 32,0 ha, Zielerreichung 21 %)

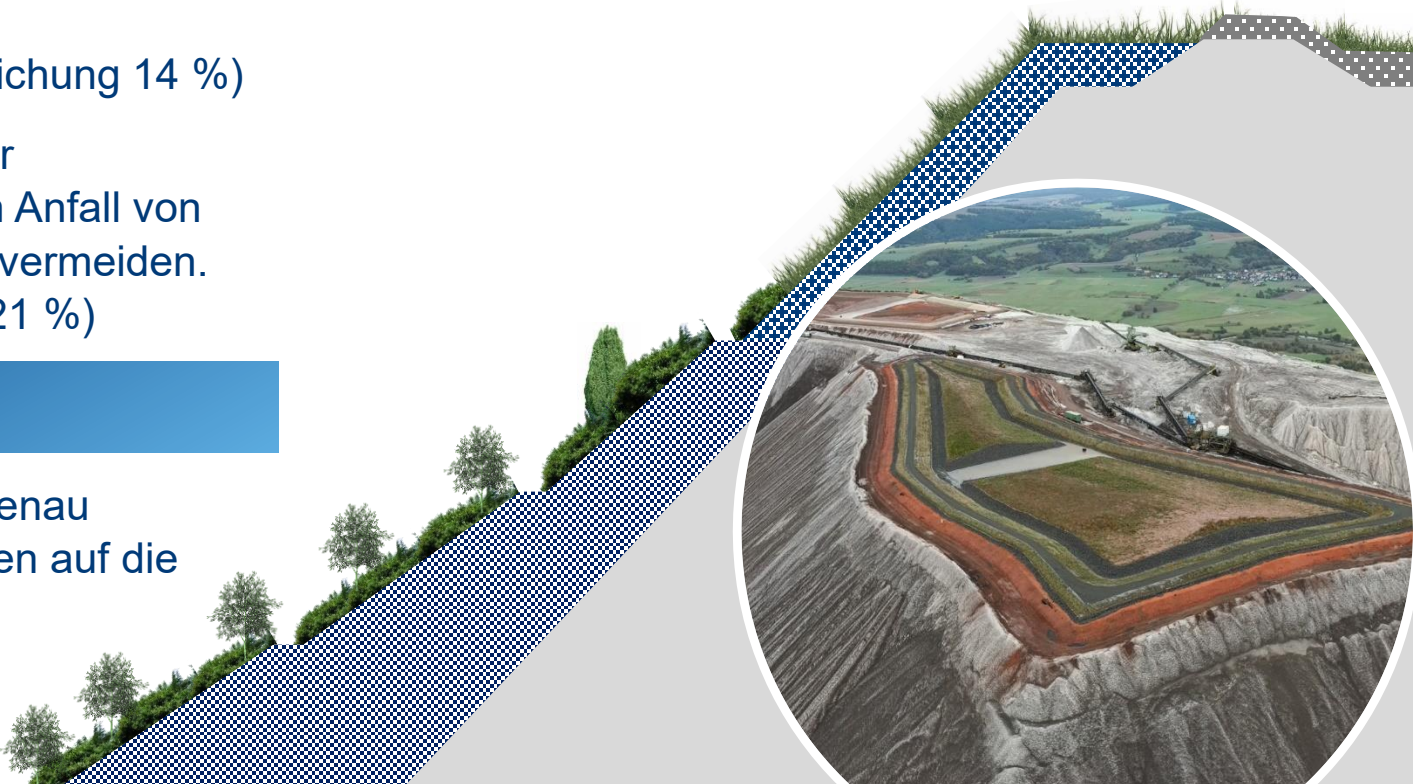
Das Verfahren

Boden und Bauschutt werden in einem genau definierten Verfahren in mehrere Schichten auf die Halde eingebaut.

→ Entstehung einer Abdeckung, deren obere Schicht dauerhaft begrünt wird.

Zielsetzung

Reduzierung der Haldenwässer um bis zu 90 %



Halden- und Prozesswasser am Standort Werra

Entwicklung der Salzabwasser

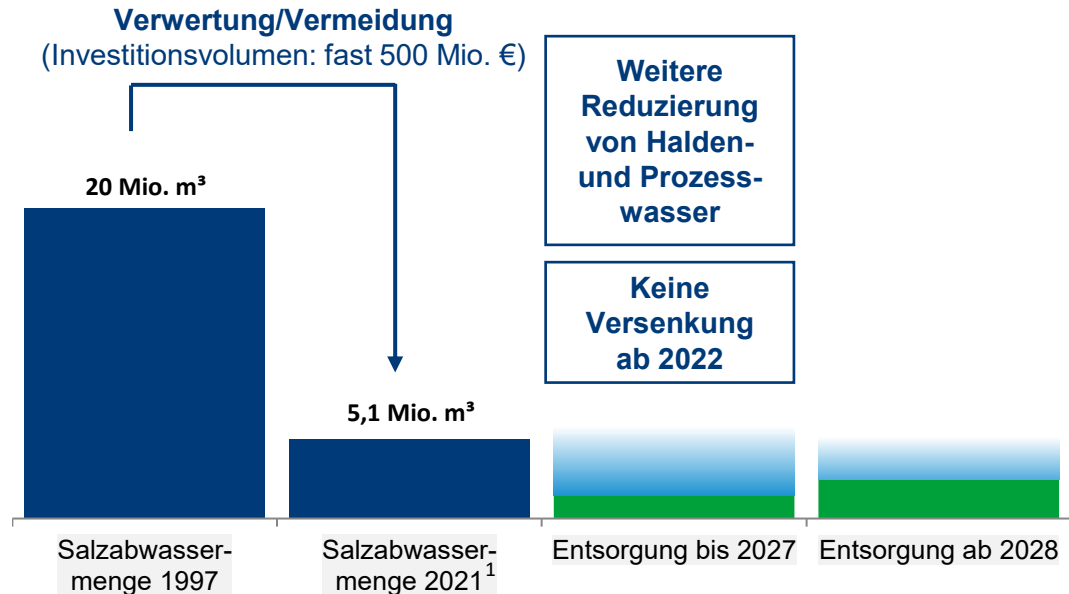
Reduzierung der Salzabwassermenge anhand verschiedener Maßnahmen innerhalb der letzten 25 Jahre:

- Einführung Spülversatz in Unterbreizbach
- Optimierung von Produktions- und Aufbereitungsprozessen
- ESTA - Anlage, kalte Vorzersetzung und Dickstoffanlage, Kainit- und MgCl_2 -Anlage (Eindampfung)
- Errichtung einer Kainit-Kristallisation mit anschließender Flotation; Vorteil: zusätzliches Produkt

Weitere Entsorgungswege für Salzabwasser

- **Am Standort:** Zwischenspeichermöglichkeit von bis zu 1,0 Mio. m^3 (Rückhaltebecken sowie temporäre Einstapelung unter Tage).
- **Standortfern:** Flutung von stillgelegten Bergwerken oder von Kavernen zu deren Verwahrung.
- Im Rahmen unserer Strategie und der Optimierung des Bestandsgeschäfts wird am Standort Werra der Fokus auf der Reduktion fester und flüssiger Rückstände sowie des Energieverbrauchs und damit der CO_2 -Emissionen liegen.

Entsorgung der Salzabwasser



Standortferne Flutung von stillgelegten Bergwerken oder Kavernen und temporäre Einstapelung unter Tage
ab 2028: Höhere positive Effekte des Projektes Werra 2060

Einleitung Werra² unter Einhaltung der Zielwerte der FGG Weser

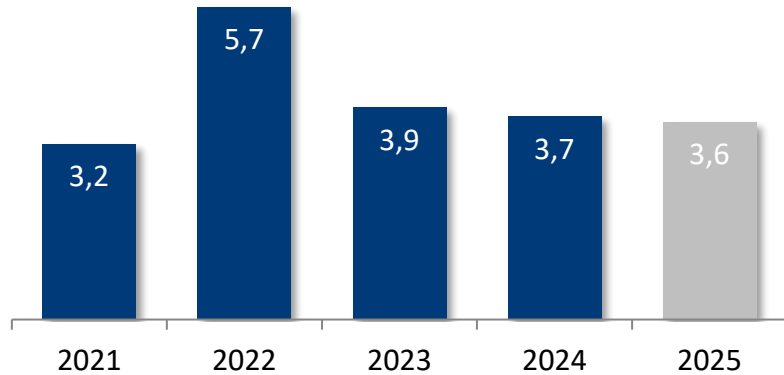
¹ inklusive Neuhof

² Reduzierung und Vermeidung von Haldenwasser durch Haldenabdeckung; fortlaufende F&E-Maßnahmen u.a. mit externen Partnern

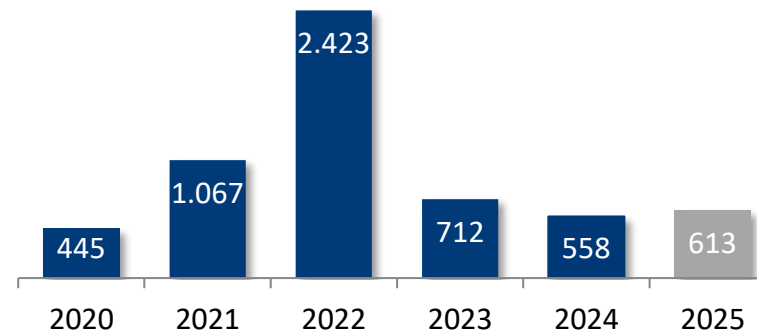
9 | 9 Finanzdaten & IR

Finanzkennzahlen¹

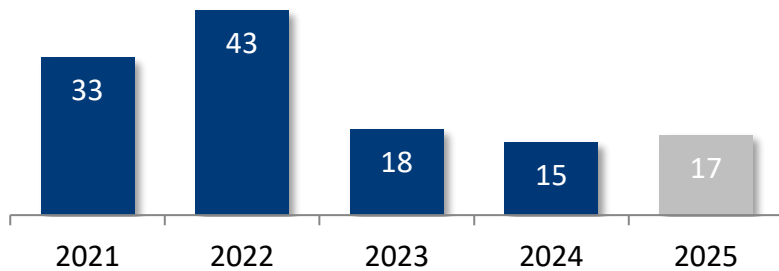
Umsatz (Mrd. €)



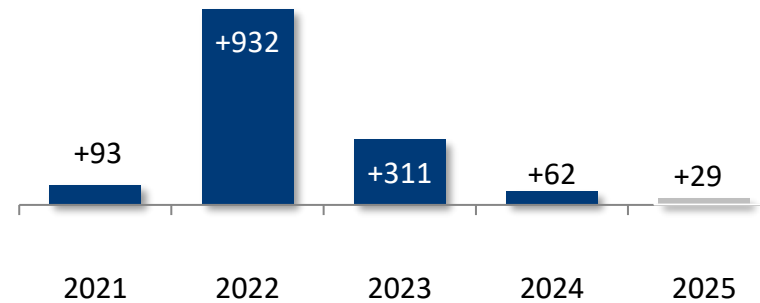
EBITDA



EBITDA-Marge (%)

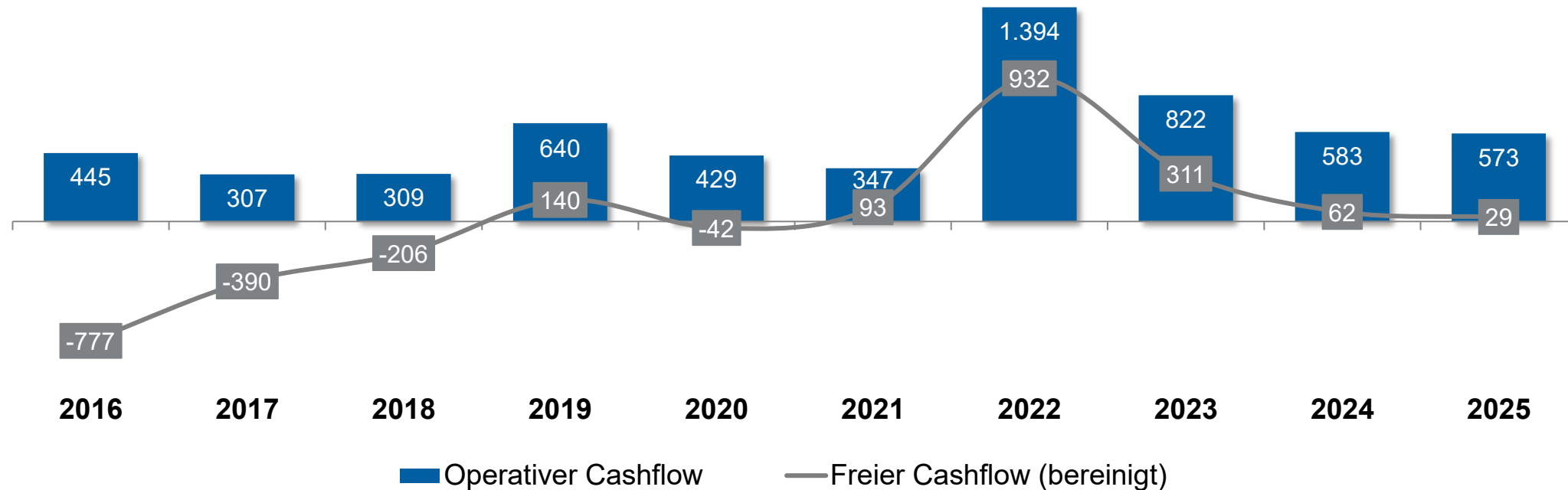


FCF (Mio. €)



¹ Seit dem Jahr 2021 beziehen sich die Angaben auf die fortgeführte Geschäftstätigkeit der K+S Gruppe.

Operativer Cashflow und Bereinigter Cashflow¹



¹ Die Angaben beziehen sich für die Jahre 2016 bis 2020 auf die fortgeführte und nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit der K+S Gruppe. Seit dem Jahr 2021 beziehen sich die Angaben auf die fortgeführte Geschäftstätigkeit der K+S Gruppe (in Mio. €).

Cashflow und Bilanz

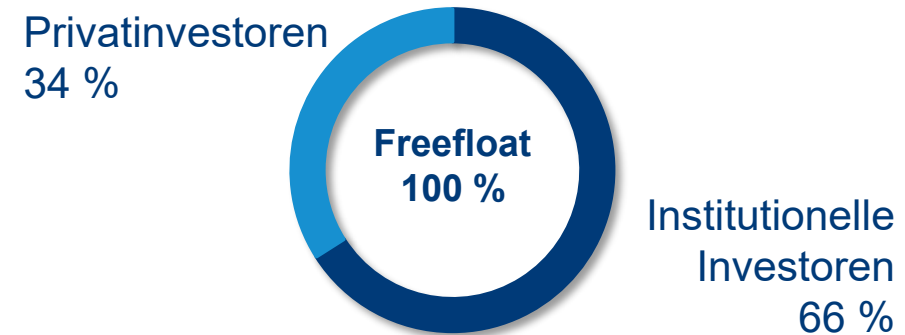
	H1/24	9M/24	FY/24	3M/25	H1/25	9M/25	FY/25	3M/26	H1/2026
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	321	484	583	162	265	425	573	214	331
Cashflow aus Investitionstätigkeit (Anpassung um Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen)	-235	-373	-521	-133	-240	-364	-544	-189	-230
Bereinigter Freier Cashflow	87	111	62	32	24	62	29	87	101
Investitionen	212	352	531	90	219	353	546	87	212
Nettoverschuldung	-1.352	-1.337	-1.445	-1.398	-1.638	-1.597	-1.594	-1.589	-1.573
Nettoverschuldung ohne langfr. bergbauliche Rückstellungen mit Fälligkeit > 10 Jahre	-400	-370	-448	-442	-491	-470	-533	-456	-413
Langfristige Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	-1.192	-1.206	-1.240	-1.203	-1.398	-1.385	-1.325	-1.408	-1.440
– davon fällig innerhalb von 10 Jahren	-239	-239	-243	-246	-251	-258	-263	-276	-280
Nettofinanzverbindlichkeiten (-); Nettovermögensposition (+)	+91	+112	+31	+44	-7	+13	-41	38	74
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA (LTM)	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-
Eigenkapitalquote	66 %	67 %	67 %	67 %	60 %	60 %	64 %	62 %	62 %

K+S Aktie

Daten & Fakten

- **WKN:** KSAG88
- **ISIN:** DE000KSAG888
- **Aktienart:** Nennwertlose Namens-Stückaktien
- **Gesamtzahl Aktien:** 179.100.000
- **Marktsegment:** Prime Standard
- **Ticker-Symbole:** Bloomberg SDF / Reuters SDFG

Aktionärsstruktur zum 31.12.2025



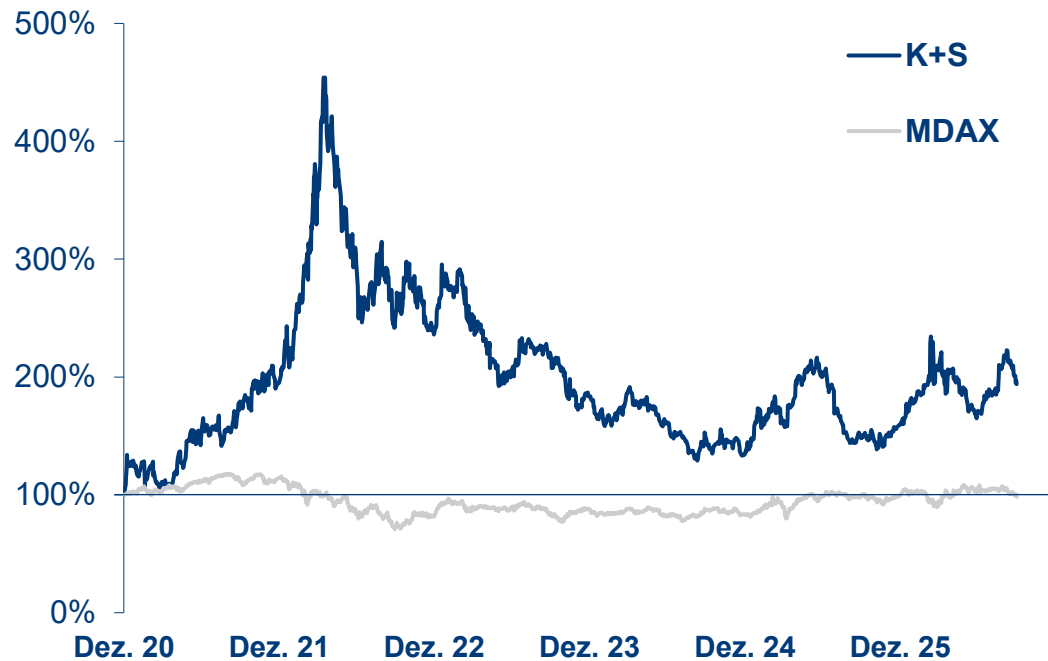
Folgende Bankhäuser veröffentlichen derzeit Analystenstudien über K+S

- | | | |
|---------------------------------|-----------------------------|------------------|
| ▪ Baader Helvea Equity Research | ▪ DZ Bank AG | ▪ Morgan Stanley |
| ▪ Bank of America | ▪ Exane BNP Paribas | ▪ Oddo BHF |
| ▪ Berenberg Bank | ▪ Jefferies Equity Research | ▪ Scotia Capital |
| ▪ BMO Capital Markets | ▪ J.P. Morgan | ▪ UBS |
| ▪ Citi Research | ▪ Kepler Cheuvreux | |
| ▪ Deutsche Bank | ▪ LBBW | |

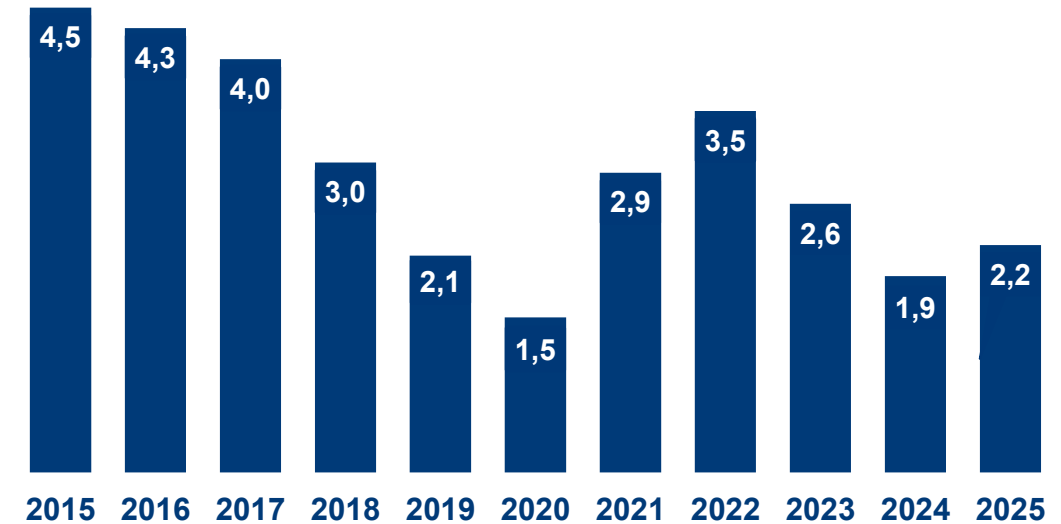
Aktienperformance

Kursentwicklung der K+S Aktie

Index: 31. Dezember 2020 = 100



Marktkapitalisierung

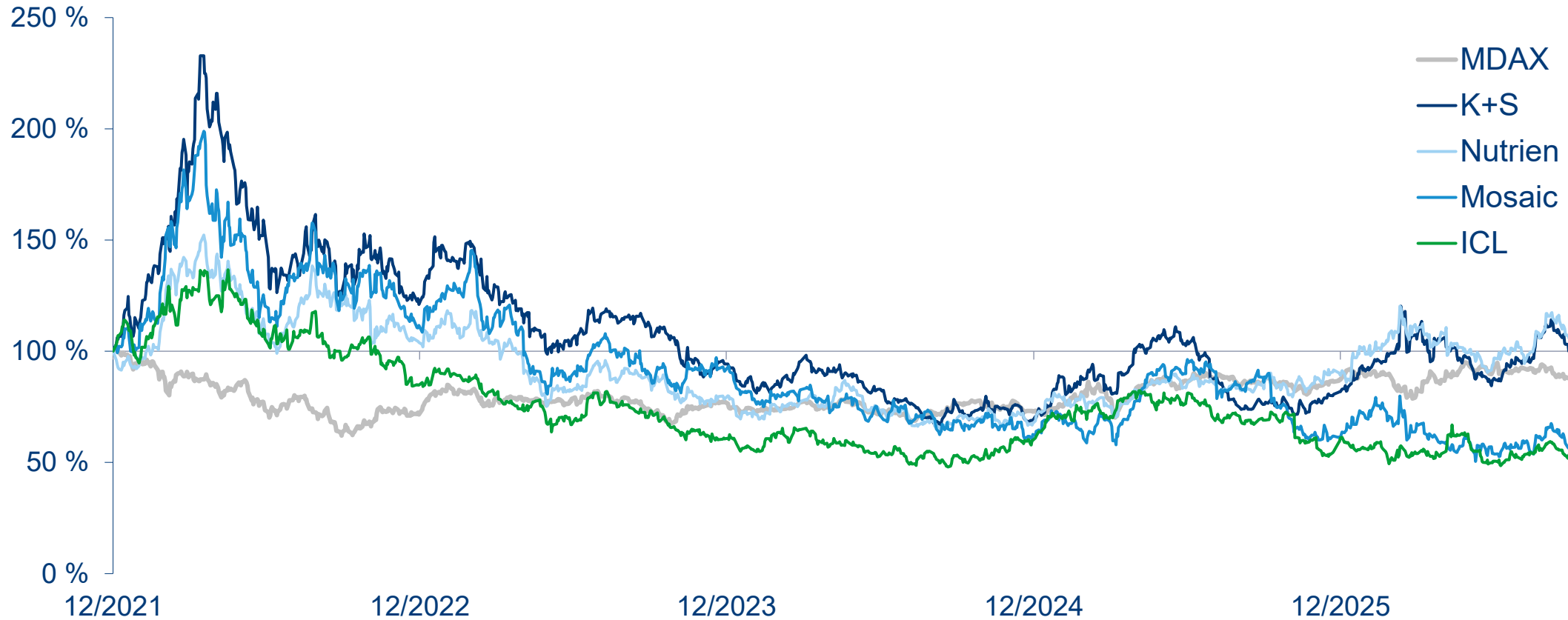


Stand: 31. Dezember 2025, in Mrd. €

Quelle: Bloomberg; Stand: 01. Oktober 2026

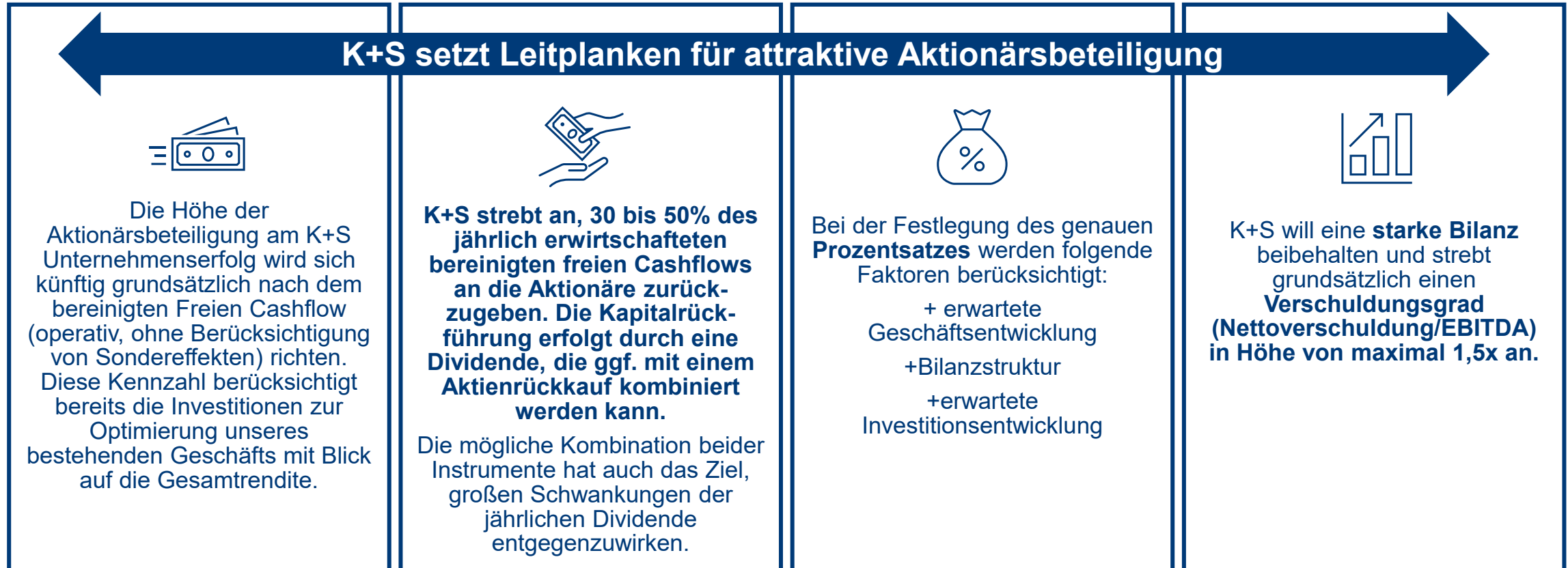
Kursentwicklung der K+S-Aktie im Vergleich

Index: 31. Dezember 2021 = 100



Quelle: Bloomberg; Stand: 01. Oktober 2026

Ausschüttungspolitik



Beteiligung der Aktionäre am Unternehmenserfolg	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Kapitalrückführung je dividendenberechtigte Stückaktie	€ 0,25	0,04	-	0,20	2,00	0,70	0,15	0,07
- davon Dividende	€ 0,25	0,04	-	0,20	1,00	0,70	0,15	0,07
- davon Aktienrückkauf	-	-	-	-	1,00	-	-	-

K+S ADR Programm

Das K+S ADR Programm bietet US-amerikanischen Investoren die Möglichkeit, Anteile an K+S zu erwerben. Da die ADRs in US Dollar notiert sind und auch die Dividenden in US Dollar ausgeschüttet werden, ähnelt die Ausgestaltung im Wesentlichen amerikanischen Aktien. Zwei ADRs liegt jeweils eine K+S-Aktie zugrunde. Die ADRs werden in Form eines "Level 1" ADR Programm am OTC (over the counter) Markt gehandelt.

Handel über Handelsplattform OTCQX

Symbol: KPLUY
CUSIP: 48265W108
Verhältnis: 2 ADRs = 1 Aktie
Land: Deutschland
ISIN: DE000KSAG888
Depotbank: The Bank of New York Mellon

Vorteile für US-amerikanische Investoren

- Clearing und Abrechnung nach geregelten US-Standards
- Aktiennotierung und Dividendenzahlung in US-Dollar
- Erwerb und Verkauf via US-Broker; vergleichbar mit Aktienhandel
- Kostengünstiges Mittel zur internationalen Portfoliodiversifikation

Weitere Informationen: www.kpluss.com/adr

K+S Fremdkapitalinstrumente und Emittentenrating

Emittentenrating (S&P): BBB- (Ausblick: stabil) seit Juni 2023

	Anleihe 06/2029 (3-months-par-call)
WKN	A383E2
ISIN	XS2844398482
Börsenzulassung	Börse Luxembourg
Emissionsvolumen	500 Mio. EUR
Ausstehendes Volumen	500 Mio. EUR
Ausgabekurs	99,147 %
Zinskupon	4,250 %
Fälligkeit	19.06.2029
Stückelung	100.000 EUR

+ Syndizierte Kreditlinie bis zu 400 Mio. EUR
+ Commercial Paper Programm als zusätzliche Liquiditätsquelle

K+S Fremdkapitalinstrument

Wandelanleihe 06/2023

	Wandelanleihe 06/2031
WKN	A460GW
ISIN	DE000A460GW7
Börsenzulassung	Freiverkehr (Open Market), Frankfurter Wertpapierbörse
Emissionsvolumen	320 Mio. EUR
Ausstehendes Volumen	320 Mio. EUR
Ausgabekurs	100 %
Zinskupon	0,625 %
Fälligkeit	16.06.2031
Stückelung	100.000 EUR

Finanzkalender

Quiet Period vor dem Bericht	13. Oktober bis 10. November 2026 (7 Uhr)
Quartalsmitteilung zum 30. September 2026	10. November 2026
Quiet Period vor dem Bericht	28. Januar bis 11. März 2027 (7 Uhr)
Geschäftsbericht 2026	11. März 2027
Quiet Period vor dem Bericht	13. April bis 11. Mai 2027 (7 Uhr)
Quartalsmitteilung zum 31. März 2027	11. Mai 2027
Hauptversammlung 2027 (physisch)	19. Mai 2027
Quiet Period vor dem Bericht	13. Juli bis 10. August 2027 (7 Uhr)
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2027	11. August 2027

Weitere Informationen im Internet

- K+S Website: www.kpluss.com
- Geschäftsberichte: www.kpluss.com/gb2025
- Newsletter Anmeldung: www.kpluss.com/newsletter
- Social Media:      

Investor Relations @ K+S Aktiengesellschaft



- Email: investor-relations@k-plus-s.com
- Website: www.kpluss.com
- IR-Website: www.kpluss.com/ir
- Newsletter: www.kpluss.com/newsletter

Julia Bock, CFA

Head of Investor Relations & Corporate Secretary

Telefon: + 49 561 / 9301-1009
Fax: + 49 561 / 9301-2425
julia.bock@k-plus-s.com

Esther Beuermann, MBA

Senior Investor Relations Manager

Telefon: + 49 561 / 9301-1679
Fax: + 49 561 / 9301-2425
esther.beuermann@k-plus-s.com

Elisa Euler

Investor Relations Manager

Telefon :+ 49 561 / 9301-1403
Fax: + 49 561 / 9301-2425
elisa.euler@k-plus-s.com

Disclaimer

Empfänger dieser Präsentation sollten sich nicht auf die hierin enthaltenen Informationen oder Meinungen sowie deren Vollständigkeit, Richtigkeit oder Zuverlässigkeit verlassen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Zuverlässigkeit der in dieser Präsentation enthaltenen Informationen oder Meinungen wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) durch die Gesellschaft oder in deren Namen oder durch eine ihrer Führungskräfte, einen ihrer Direktoren, Angestellten, Vertretungsberechtigten oder Berater oder in deren Namen übernommen. Keine der vorgenannten Personen übernimmt die Verantwortung oder Haftung für solche Informationen oder Meinungen. Insbesondere wird keine Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) in Bezug auf die Erreichbarkeit oder Angemessenheit der in dieser Präsentation erhaltenen Prognosen, Zielvorgaben, Erwartungen, Schätzungen und Vorhersagen abgegeben und Empfänger dieser Präsentation sollten sich ebenfalls nicht auf diese verlassen. Der Inhalt dieser Präsentation sollte nicht als Versprechen oder Gewährleistung in Bezug auf zukünftige Ereignisse angesehen werden.

Diese Präsentation enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die in Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Jahresbericht aufgeführten – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Vor dem Hintergrund dieser Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren sollten sich Empfänger dieses Dokuments nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen.

Diese Präsentation steht unter dem Vorbehalt ihrer Änderung. Insbesondere sind bestimmte darin enthaltene Finanzaufstellungen nicht durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft und können noch weiterer Überprüfung durch die Gesellschaft unterliegen. Die Gesellschaft behält sich vor, Empfänger nicht über Änderungen des Inhalts dieser Präsentation zu informieren und übernimmt keine Verpflichtung, darin getätigte Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren. Dies gilt, mit Ausnahme der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften, insbesondere hinsichtlich zukunftsgerichteter Aussagen, mittels derer zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen beschrieben werden sollen. Empfänger dieser Präsentation sollten sich daher nicht unangemessen auf darin getätigte Aussagen verlassen und die Ereignisse sowie Wertentwicklungen in der Vergangenheit sollten nicht als Maßstab oder Garantie für zukünftige Ereignisse oder zukünftige Wertentwicklungen angesehen werden.

Diese Präsentation wurde allein zu Informationszwecken erstellt. Sie stellt in keiner Jurisdiktion ein Angebot, eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar, die durch die K+S Aktiengesellschaft oder eine Gesellschaft der K+S Gruppe begeben wurden.